

fenster

Die aktuelle Informationsschrift der Marktgemeinde Lauterach



4 Missionar Hörburger



19 Europa im Dialog



29 Shotokan



44 Kürbisfest



Susanne Lorenz
Privatkunden

Viviana Gurt Wabel
Service

Brigitte Rock
Service

Karl Heinz Ritter
Einkäufer

Brigitte Maurer
Service

Renate Böhlmayer
Service

HYPO
LANDESBANK
VORARLBERG

Ihr Geld verdient Leistung.

10 Jahre Hypo-Bank Lauterach. Feiern Sie mit uns.

Am 4. Oktober feiern wir gemeinsam mit dem Achpark unser Jubiläum und laden Sie herzlich zu einem Oktoberfest ein.

Hypo Landesbank Vorarlberg

Dammstraße 2
6923 Lauterach
T (05574) 414-6400
www.hypovbg.at



Vorarlberg | Kleinwalsertal | Wien | Graz | Wels | Bozen | St. Gallen | Vaduz



EDITORIAL

Bahnhofsangelegenheiten...



Die Entwicklung der hohen Energiepreise geht auch in unserer Gemeinde nicht spurlos vorüber. In Sachen „Mobilitätsveränderung“ versuchen wir seit Jahren neue Anreize für die Mitbürger zu schaffen: neue Radwege, kürzere Fußwegverbindungen oder der Aufbau, bzw. die Weiterentwicklung des Busverkehrs mit attraktiven und zeitlich abgestimmten Linien in die Nachbargemeinden. Aus meiner Einschätzung und aufgrund von zahlreichen Rückmeldungen aus der Bevölkerung funktioniert dies sehr gut.

Eine eher triste Entwicklung haben wir beim schienengebundenen Verkehrssystem der Österreichischen Bundesbahnen. Eigentlich schade. Obwohl der Stundentakt aus meiner Sicht immer besser weiterentwickelt wird, und obwohl die Bahn zum Unterschied zu vielen anderen Gemeinden praktisch mitten durch unsere Gemeinde fährt, zeigt sich beim Bahnhof ein trostloses Bild. Kaum ein anderer Bahnhof in Vorarlberg schaut desolater aus als der Lauteracher Bahnhof.

Mit viel Engagement und auch Kosten sind wir das „Bahnhofsprojekt neu“ im Jahr 2005 angegangen. Positiv angetan waren wir über die neuen Wege und Kundenstrategien der ÖBB. Auf die Wünsche der Gemeinde wurde vorab intensiv eingegangen. Wir entschieden uns für eine Richtplanung, d.h. alle Defizite wurden auf den Tisch gelegt, die Ziele der Lauteracher Gemeindeentwicklung wurden eingebaut, ein Architekt, ein Raumplanungsbüro und ein Verkehrsplaner wurden beauftragt, all diese Wünsche mit Varianten auf Papier zur bringen. Abklärungen mit dem Land und Verkehrsverbund wurden parallel geführt. Und nicht nur der bestehende Bahnhof wurde neu geplant, auch die von den ÖBB seit vielen Jahren propagierte „Haltestelle West/Unterfeld“ wurde entwickelt.

All diese Planüberlegungen und -darstellungen mit Varianten wurden im Oktober 2007 (!) den Österreichischen Bundesbahnen mit der Bitte um Beurteilung seitens der Bahnverantwortlichen übergeben. Seit dieser Zeit warten wir. Zu gerne würden wir eine Bürgerinformation veranstalten und mit den Direktbetroffenen sprechen. Die Anrainer und Kunden warten zu Recht auf diese Diskussion.

Immer wieder werden wir getröstet, laut ÖBB bedarf es zahlreicher bahninterner Abklärungen. Aus der kommunalen Euphorie ist eine gewisse Ernüchterung geworden. Die „Geschwindigkeit“ der Umsetzung ist aus meiner Sicht nicht mehr akzeptabel, auch die Informationspolitik seitens des Verkehrsbetriebes. Was wir wollen ist eine ehrliche Antwort die wir den Anrainern und Bahnkunden von Lauterach gerne weiterleiten möchten.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhombert



■ Missionar Gebhard Hörburger
Erzählt aus seinem Leben in Afrika

4



■ Aus der Gemeindevertretung

6

■ Spendenübergabe
an Lauteracher Familien

7

■ Heizkostenzuschuss
Finanzielle Hilfe

8



■ Kindersommer
Ein märchenhafter Kindersommerabschluss

17

■ Europa im Dialog
Thema „Verwandelte Energie“

19

■ Jugendarbeit
Das Projekt V³ war ein toller Erfolg

21



■ Feuerwehrfahrzeug
Neues Kommandofahrzeug für die Feuerwehr

21

■ Aus den Lauteracher Vereinen
10 Seiten Vereinsberichte

27

■ Einmal döt gsi
Kultur am Platz

38

Titelbild
Sarah und Victoria



Bruder Gebhard Hörburger

Besuch von Missionar Hö

Anlässlich seines Aufenthaltes in Vorarlberg besuchte der in Lauterach aufgewachsene Missionar Bruder Gebhard Hörburger seine Heimatgemeinde. Gebhard Hörburger war es ein großes Anliegen, sich bei dieser Gelegenheit beim Bürgermeister Elmar Rhomberg persönlich für die Geldspende der Gemeinde Lauterach für die Aids- und Waisenkinder in Simbabwe zu bedanken. Auch dankte der Missionar der Pfarrgemeinde für den Erlös von € 657 anlässlich des Kartoffeltages im vergangenen Jahr.

„Beide Spenden habe ich Sr. Ludbirga in Simbabwe überwiesen, die für die Versorgung der Aids-Waisenkinder in diesem Gebiet zuständig ist. Welche Not dort herrscht kann man sich vorstellen wenn man bedenkt, dass von der jungen Generation die Hälfte mit Aids infiziert ist“, erzählt der Missionar Bruder Gebhard Hörburger. Mit der aus Deutschland stammenden Schwester Ludbirga verbindet Bruder Gebhard Hörburger viele Jahre der erfolgreichen Zusammenarbeit. Bereits 1971, konnten sie die Station „Minda“ gründen, die sich in jahrelanger Arbeit immer weiter vergrößerte und mittlerweile zu einem kleinen Dorf angewachsen ist. Die Station ermögliche es den Kindern, durch Kurse ausgebildet und von dort aus betreut und versorgt zu werden. 70 Helfer stehen für dieses große Gebiet zur Verfügung, versorgen und unterrichten in der Zwischenzeit

ca. 1.000 Kinder. Nach der Schule können die jungen Erwachsenen eine Lehrausbildung absolvieren, was ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Selbständigkeit ist, erklärt der Missionar.

Eine weitere Neugründung begann Gebhard Hörburger 1984 in Nkayi „das zu dieser Zeit heidnisches Gebiet war. Die Leute versammeln sich nun regelmäßig in Schulen oder Kralen, wo die hl. Messe gefeiert oder religiöser Unterricht erteilt wird. Es gibt zahlreichen Priesternachwuchs in Afrika. Der Samen, den der Abt Franz Pfanner ausgestreut hatte, bringt nun reichlich Früchte, während bei uns das Christentum immer mehr abnimmt“, erzählt der in Lauterach im sogenannten „Büchelehaus“ aufgewachsene Missionar. Der Lauteracher war damals 24 Jahre alt, gelernter Tischler und hatte bereits zehn Jahre berufliche Erfahrung hinter sich gebracht, als in ihm der unbeugsame Wille entstand, nach Afrika zu gehen. Sein Ziel war es, den Spuren von Abt Franz Pfanner zu folgen, der ihm stets ein großes Vorbild war.

Abt Franz Pfanner von Langen bei Bregenz begann 1883 mit der Missionierung der Afrikaner in Südafrika, während damals nur die Weißen missioniert wurden. Die gängige Meinung der Kolonisten war damals, dass die Afrikaner nicht zum Arbeiten zu gebrauchen wären. Doch Abt Franz Pfanner lehrte den Afrikanern in den verschiedenen

„Die Spenden kommen den Aids- und Waisenkindern in Simbabwe zugute“

Bruder Gebhard Hörburger

sten Werkstätten die unterschiedlichsten Berufe. Auch Schulen wurden von ihm gegründet, die alle Kinder, Weiße wie Schwarze zusammen besuchten. Der Abt hatte in seinen Missionsstationen somit schon damals die Apartheid abgeschafft. „Er machte die „Schwarzen“ zu Menschen, die zuvor nicht als Menschen gegolten hatten“, so Bruder Gebhard Hörburger. Diesem Lebensbild folgend trat er dem Missionarsorden der Mariannahiler in Gallneukirchen in Oberösterreich bei, welcher von Abt Franz Pfanner gegründet wurde. 1960 verabschiedete sich der junge Missionar als Mitglied bei der Feuerwehr und der Jungschargruppe sowie der Bevölkerung bei einer Aussendfeier in der Pfarrkirche Lauterach.

Nach diversen zusätzlichen Ausbildungen ging es dann endlich 1971 nach Rhodesien, dem heutigen Simbabwe, wo die Missionarsstation „Minda“ gegründet wurde. Trotz der nur einfachen Mittel, die damals zur Verfügung standen, der Gefahren des Terrorkrieges, der bis 1989 dauerte, gab es



Hörburger in Lauterach

für den Missionar zahlreiche Gelegenheiten der Bevölkerung zu helfen. „Von unseren Missionaren mussten 11 ihr Leben hingeben, das waren 1/4 unserer Leute! Darunter war auch Bruder Matthias Sutterlüty aus Egg, der mit mir damals mit dem Schiff nach Afrika fuhr,“ berichtet der Missionar nachdenklich. „Auch ich war oft in Todesgefahr wie meine Mitbrüder auch. 1984 sandte der Präsident Robert Mugabe eine Brigade aus, um in unserem Missionsgebiet zu morden. Wie viele Menschen in dem vier Monate dauernden Terror umgebracht wurden, ist nicht belegt. Schätzungen gehen von 5.000 bis 20.000 Menschenleben aus. Durch unseren mutigen Einsatz konnten wir wohl einige hundert Menschenleben retten.“ Trotz des Terrorkrieges und den damit verbundenen Gefahren war der Missionar dort sehr glücklich, denn wegen der großen Not waren die Gelegenheiten reichlich, den Leuten in dieser schrecklichen Zeit zu helfen.

„1978 ging ich auf Heimaturlaub. Nach meiner Rückkehr in Simbabwe besuchte ich einen Gefangenen und setzte mich für dessen Freilassung ein. Fünf Tage danach wurde ich aus dem Land ausgewiesen mit der Begründung, meine Aufenthaltserlaubnis sei abgelaufen und ich hätte neu anzusehen. Alle meine Ansuchen auf Aufenthaltserlaubnis wurden danach abgelehnt. „Sie hatten wohl Angst vor einem, der keine Angst vor ihnen hatte“, erzählt der

Missionar weiter. Nach dieser erlebnisreichen Zeit wurde Gebhard Hörburger vom Generalrat der Reparaturarbeiten nach Europa gewünscht, um einige Häuser in Europa zu restaurieren. Weil es auch hier an Nachwuchs fehlte, sollte der Missionar endgültig in Europa bleiben. Mittlerweile ist Bruder Gebhard Hörburger 72 Jahre alt. Er lebt in Gallneukirch, pflegt aber immer noch den Kontakt zu seiner Heimatgemeinde Lauterach. Vor zwei Jahren nahm er am Jahrgängerausflug der 1936er ins Kleine Walsertal teil. Im letzten Jahr war eine Tanzgruppe von Mariannahill, der Gründungsstation von Abt Franz Pfanner hier. Sie besuchten das ehemalige Heimathaus des Abtes in Langen bei Bregenz und führten dort ihre Tänze in ihren wunderbaren Kostümen auf. Es freut den Missionar sehr, dass sich die Menschen in Afrika immer noch an sein großes Vorbild erinnern.

Bruder Gebhard Hörburger bedauert, dass es hier immer weniger Nachwuchs für die Arbeit in Afrika gibt und die Missionare vor Ort meist schon alt und gebrechlich sind. „Wichtig aber ist, dass wir den Kontakt mit unserer Afrika Mission aufrecht halten, die unsere Hilfe sehr nötig braucht“, so Bruder Gebhard Hörburger und weiter: „Die Marktgemeinde Lauterach hat dazu einen wichtigen finanziellen Beitrag geleistet, danke noch einmal dafür“, so der Missionar abschließend.

TSCHUTTERPLATZ

Neuer Tschutterplatz an der Ach fertiggestellt



Gemeinderat Werner Hagen und Bauhofleiter Theo Ölz begutachten den Rasen

Neben der Tennisanlage an der Ach wurde auf der Fläche des ehemaligen alten Kinderspielplatzes das „Schmalzerhus“ abgerissen. Der Bauhof hat im Zuge dessen die Fläche geebnet und einen neuen Rasen angesät. Die Grasfläche ist bereits angewachsen und die Tore sollten voraussichtlich bis Anfang Oktober montiert werden. Dann kann der neue Tschutterplatz bespielt werden.

Jetzt oder nie!

Computer und Internet-Einsteigerkurs für ältere Semester und Unbedarfte

Folgende Themenschwerpunkte:

- Organisieren von Dateien und Ordern im Windowsexplorer
- Erstellen einfacher Textdateien
- Inanspruchnahme von Internetdiensten, E-mail, Google, Fotoservice, Internetshopping,
- Wünsche der Teilnehmer werden berücksichtigt.

Kursbeginn: 13. Okt. 08, um 19 Uhr im BORG Lauterach. 5 Abende sind geplant, auf Wunsch kann der Kurs verlängert werden.

Kursleiter: Thomas Grabherr

Teilnehmerzahl: mindestens 10 – 15, Kursbeitrag € 50, Anmeldung bei Ch. Döring: 05574/6802-17
christof.doering@lauterach.at

**4. Oktoberfest am
Montfortplatz
Lauterach**

*auf Euer kommen freut sich
das Team vom s' Cafe*

*Freitag 3. Okt. 2008
ab 18 Uhr
Dammerschoppen*



*...bei jeder Witterung (beheiztes Festzelt)
mit Live Musik ...*

Angelika Kehler
Praxis für Physiotherapie

Praxiserweiterung

Ab sofort stehen Ihnen unsere vergrößerten, klimatisierten Praxisräumlichkeiten zur Verfügung!
Überzeugen Sie sich von unserem erweiterten Angebot - ohne Wartezeiten.

Wir freuen uns Nicole Wehrle ab sofort als neue Mitarbeiterin begrüßen zu dürfen.

Sie ergänzt das bereits bestehende umfassende Therapieangebot mit ihren Schwerpunkten Lymphdrainage und Feldenkraistherapie.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Angelika Kehler & Nicole Wehrle.

Bundesstrasse 32a · 6923 Lauterach · Tel/Fax 05574 83831 · angelika@physio-kehrer.at · www.physio-kehrer.at

Der **Wirtschaftsverein** unterstützt Lauteracher Familien



v.l.n.r Peter Natter, Gilbert Hämmerle, Dietmar Schneider, Matthias Natter, Sebastian Natter, Martina Diana Natter, Peter Matt, Bernd Drexel, Michael Stadler

Matthias Natter, Bgm. Elmar Rhomberg
Sebastian Natter



Bgm. Elmar Rhomberg, Marc Hämmerle, Frau Hämmerle, Dietmar Schneider, Bernd Drexel, Peter Matt



Das erfolgreiche Eröffnungsfest beim Alten Markt – wir berichteten im Lauterach-Fenster Juli ausführlich - ist bereits Geschichte. Viele HelferInnen waren mitverantwortlich, dass dieses Fest nachhaltig für alle ein Erlebnis wurde. Der Reinerlös wurde nun, auf Empfehlung des Bürgermeisters – wie versprochen an ausgesuchte Lauteracher Familien verteilt. Die Familie Raic im Lindenweg erhielt einen Unterstützungsbeitrag für eine weitere Delphintherapie ihres Sohnes Dejan.

Vor wenigen Tagen besuchte eine Abordnung des Wirtschaftsvereines gemeinsam mit dem Bürgermeister die Familien Hämmerle und Natter. Beide zeigten sich überglücklich über die Unterstützung des Wirtschaftsvereines. Nunmehr können die zahlreichen Ausgaben, die ihre Kinder zusätzlich benötigen, besser gemacht werden.

„Mir ist es ein großes Anliegen, mich beim Bürgermeister Elmar Rhomberg und dem Wirtschaftsverein recht herzlich für die

Bemühungen und die Spende für meine Tochter Selina zu bedanken.“ Hämmerle Gilbert, Vater von Selina

„Nun ist es mir möglich, meiner Tochter die kostspielige Craneosakraltherapie zukommen zu lassen. Diese Therapieform lockert die Blockade der Nerven und die Muskeln werden gestärkt. Diese Therapie ermöglicht hoffentlich meiner Tochter, dass sie in Zukunft sitzen kann“ Hämmerle Hale.

Heizkostenzuschuss 2008/2009

Wie in den vergangenen Heizperioden besteht auch in der Heizperiode 2008/2009 für Personen, die ihren Lebensunterhalt - zu dem auch die Kosten für Beheizung zählen - für sich und für die in Familiengemeinschaft lebenden unterhaltsberechtigten Angehörigen voraussichtlich nicht oder nicht ausreichend selbst beschaffen können, die Möglichkeit, eine finanzielle Hilfe zu erhalten.

Antragstellung und Ausbezahlung

Der Heizkostenzuschuss kann im Zeitraum vom Mittwoch, dem 1. Oktober 2008 bis Freitag, den 30. Jänner 2009, beim Markt-gemeindeamt Lauterach – Abt. III Bürgerdienste beantragt werden. Personen die im dauernden Bezug von Sozialhilfe stehen und somit auf diesem Wege die Heizkosten bezahlt erhalten, haben keinen Anspruch auf diesen Zuschuss.

Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen:

1. Einkommen

Das monatliche Haushaltseinkommen darf höchstens

- a) bei einer alleinstehenden bzw. alleinerziehenden Person netto € 1.000
- b) bei Ehepaaren, Lebensgemeinschaften oder sonst zwei in einem gemeinsamen Haushalt lebenden Erwachsenen, nicht familienbeihilfebeziehenden Personen netto € 1.500
- c) zuzüglich zu a) oder b) bei jeder weiteren Person im Haushalt (insbesondere Kinder) höchstens netto € 130 betragen.

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht selbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung. Zum Einkommen zählen somit insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und der Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen.

Nicht als Einkommen gelten Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz

sowie Grundrenten nach dem Kriegsoffer-versorgungs- und Heeresversorgungsgesetz. Unberücksichtigt bleiben auch allfällige Sonderzahlungen (sogenannte 13. und 14.). Tatsächlich geleistete Unterhaltszahlungen sind bei der Ermittlung der Höhe des Einkommens vom Einkommen abzuziehen. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch möglichst aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.

2. Vermögen

Die Vermögenssituation bleibt gänzlich außer Betracht.

Der Antrag kann beim Markt-gemeindeamt Lauterach Abt. III – Bürgerdienste bis 30. Jänner 2009 gestellt werden. Bei Zuschuss-gewährung wird der Heizkostenzuschuss von € 250 unverzüglich ausbezahlt. Für weitere Fragen steht Ihnen das Markt-gemeindeamt Lauterach - Abt. III – Bürgerdienste Telefon 05574/6802 Herr Fessler (DW 12) oder Herr Rainer (DW 13) gerne zur Verfügung.



www.lauterach.at

Aus der Gemeindevertretung

Widmungsänderungen

Im Rahmen der Umlegung von Grundstücken im Bereich der Morgenstraße, wurde die Verlegung der gemeindeeigenen Stichstraße erforderlich. Die Verkehrsfläche im Flächenwidmungsplan soll nun in diesem Bereich an den geänderten Grundstücks-kataster angepasst werden.

Dem Antrag der Grundstückseigentümer auf Baulandwidmung des Grundstückes nördlich der Wohnanlage Weißenbild 15c wurde stattgegeben. Die ehemalige Freifläche konnte von der Markt-gemeinde Lauterach nach Erhalt aller geforderten Nachweise sowie der unentgeltlichen Abtretung der für den Ausbau der Gemeindestraße im Wiesengrund erforderlichen Fläche in Bauland umgewidmet werden.

Anrufsammeltaxi Hofsteig/Bregenz während der Nachtstunden geplant

Die Bürgermeister von Bregenz, Hard, Lauterach, Wolfurt und Kennelbach haben

Gst	Widmung/Alt	Widmung/Neu	m ²
407/1	Freifläche Freihaltegebiet	Baufläche Wohngebiet	2.382
407/1	Freifläche Freihaltegebiet	Straße (WI)	48
3328	Freifläche Freihaltegebiet	Straße (WI)	40
3669/1	Straße (WI)	Baufläche Wohngebiet	109
3669/2	Baufläche Wohngebiet	Straße (WI)	228
3671	Straße (WI)	Baufläche Wohngebiet	119

dem Wunsch vieler Menschen entsprochen, ein günstiges Mobilitätsangebot während der Nachtstunden einzurichten. Ende dieses Jahres soll nach Abklärung einiger Detailfragen ein Sammeltaxidienst eingerichtet werden.

Jagdausschuss

Die Jäger weisen auf das Problem L 41 – Senderstraße hin, da durch den starken Verkehr viele Wildtiere umkommen. Weiters wird berichtet, dass der Rehbestand konstant geblieben und es bei den Feldhasen zu einer leichten Zunahme des

Bestandes gekommen sei. Durch die fehlenden Feuchtfächen musste ein Rückgang von verschiedenen Vogelarten verzeichnet werden.

Offene Jugendarbeit

Ab Herbst wird der Jugendtreff viermal in der Woche geöffnet sein. Es sollen in Zukunft vermehrt Projekte angeboten und auch die mobile Jugendarbeit sowohl zeitlich als auch inhaltlich ausgebaut werden.



www.lauterach.at

Der **britische Botschafter** zu Besuch in Lauterach

Bgm. Elmar Rhomberg, Botschafter
Simon Smith, DI Paul Senger-Weiss



Bgm. Elmar Rhomberg, Botschafter Simon Smith,
Sian Stickings, Gattin des Botschafters,
DI Paul Senger-Weiss

v.l.n.r. DI Paul Senger-Weiss, Dagmar Antreich
Britisches Konsulat Bregenz, Botschafter
Simon Smith, Sian Stickings, Gattin des
Botschafters, Bgm. Elmar Rhomberg



Der britische Botschafter Simon Smith machte vor wenigen Wochen seinen Antrittsbesuch im britischen Konsulat in Lauterach.

DI Paul Senger-Weiss ist seit vielen Jahren Honorarkonsul des Vereinigten Königreiches. Sitz des Büros ist bekanntlich in der Firmenzentrale der Firma Gebrüder Weiss an der Bundesstraße in Lauterach. Bürgermeister Elmar Rhomberg überbrachte die Grüße der Marktgemeinde Lauterach. Botschafter Smith, der im Übrigen perfekt Deutsch spricht, war sehr angetan von der wirtschaftlichen Kraft und Dynamik in unserer Region. In einer angeregten Dis-

kussion wurden die wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen Großbritannien und Vorarlberger bzw. auch Lauteracher Betrieben besprochen.

2007 war Lauterach bekanntlich britisches Nationendorf im Rahmen der Weltgymnastrada. Knapp 700 Sportler von der Insel waren eine Woche zu Gast in unserer Gemeinde. Botschafter Smith zeigte sich beeindruckt von den zahlreichen Fotos mit britischen Sportler in unserer Gemeinde. Im Anschluss an das interessante Gespräch übergab der Bürgermeister ein Lauteracher Heimatbuch an den britischen Botschafter.

Damen & Herren Friseur
Silvano

Silvano Höll · Karl Höll Str. 16
Telefon 0 55 74 / 85 333
Öffnungszeiten: Di bis Fr 8 - 12
und 14 - 18 Uhr · Sa 8 - 13 Uhr



Pflege im Gespräch



**Pflege im Gespräch:
Umgang mit den
dementiell Erkrankten**

Im Rahmen der Vortragsreihe Pflege im Gespräch – Vorträge für pflegende und betreuende Angehörige veranstaltet die Marktgemeinde Lauterach gemeinsam mit der connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege einen Vortrag zum Thema

„Wenn die Schuhe plötzlich im Kühlschrank stehen“ – Umgang mit dementiell Erkrankten

Die Beziehung, die Betreuung und die Begleitung von verwirrten alten Menschen fällt oft nicht leicht. Wenn die eigene Mutter, der eigene Vater davon betroffen sind, ist die Situation besonders schwierig. Dieser Vortrag macht Mut, sich auf eine andere Form des zwischenmenschlichen Austausches einzulassen. Ein validierender Umgang mit demenziell erkrankten Menschen soll vermittelt werden – wir versuchen, „in den Schuhen des anderen zu gehen“. Pflegende und betreuende Angehörige sind in ihrer wertvollen Tätigkeit einer Vielzahl von Belastungen ausgesetzt. Mit dieser Veranstaltung bieten wir Unterstützung für ein besseres Verständnis des Krankheitsbildes des zu Betreuenden an. Es ist uns aber auch wichtig, dass Sie persönlich Hilfe für den Umgang mit belastenden Situationen erfahren.

Referent: Norbert Schnetzer, Dipl. psych. Gesundheits- und Krankenpfleger, Sulz
Ort: Lauterach, Betreuungsraum Kirchfeld
Termin: Mittwoch, 08.10.2008, von 15 bis 17 Uhr
Eintritt: € 8

Anmeldung bei Annette King,
Tel 05574 6802-16
Bitte beachten Sie die weiteren Veranstaltungen im Rahmen von „Pflege im Gespräch“ auf unserer Homepage unter: www.connexia.at

Seelische und körperliche Erschöpfung – die Natur hilft

„Burn-out“ bedeutet ausgebrannt sein und ist ein Zustand der chronischen Energielosigkeit und Antriebslosigkeit, die vor allem nach langen Phasen des intensiven Engagements und ausgeprägter Stressbelastungen auftreten kann. Burn-out kann jeden treffen und bedeutet eine massive Einschränkung der Lebensqualität. Häufig auftretende Symptome sind Depressionen, Schlaflosigkeit, chronische Müdigkeit, Magen-Darm-Probleme, Kopfschmerzen, Kreislaufstörungen. Was tun gegen Burn-out? Erkennen und Beseitigen von chronischen Stressbelastungen jeglicher Natur wie toxische Belastungen, falsche Ernährung, Herdbelastungen, Lebensstil, Mängel an Vitaminen und Mineralstof-

fen, auch mittels kinesiologischer Ausrüstung. In diesem Vortrag sollen Sie die eigene Burn-out-Gefährdung erkennen und Maßnahmen zur Wiederherstellung der körpereigenen Energie und damit markante Verbesserung der Lebensqualität und der eigenen Leistungsfähigkeit erfahren. Pflegende und betreuende Angehörige sind in ihrer wertvollen Tätigkeit einer Vielzahl von Belastungen ausgesetzt. Mit dieser Veranstaltung bieten wir Unterstützung für ein besseres Verständnis des Krankheitsbildes des zu Betreuenden an. Es ist uns aber auch wichtig, dass Sie persönlich Hilfe für den Umgang mit belastenden Situationen erfahren.

Referent: Mag. pharm. Rudolf Pfeiffer
Stadtapotheke Dornbirn, Dornbirn
Ort: Lauterach, Betreuungsraum Kirchfeld
Termin: Mittwoch, 12.11.2008, von 19.30 bis 21.30 Uhr

Eintritt: € 8
Bitte um Anmeldung bei Annette King,
Tel 05574 6802-16.
Bitte beachten Sie die weiteren Veranstaltungen im Rahmen von „Pflege im Gespräch“ auf unserer Homepage unter www.connexia.at.

Gott in unserer Mitte

Am 8.10. startet der Kinderliturgiekreis in ein neues Arbeitsjahr

Mit einem liebevoll gestalteten Abschlussfest konnte der Kinderliturgiekreis das erste Arbeitsjahr abschließen. Im letzten Jahr gab es viele bereichernde Begegnungen bei den einzelnen Treffen. Besondere Highlights waren die vorweihnachtliche Feier in einem Stall und die Kinderkreuzwegandacht am Karfreitag. Voller Elan startet der Kinderliturgiekreis am 8. Oktober um 16 Uhr im Pfarrsaal. Gaby Jenny, Lucia Diem, Margit Johannsen und Christine Fischer-Kaizler freuen sich schon auf viele schöne Erfahrungen mit Gott in unserer Mitte. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 3-6 Jahren in Begleitung. Gemeinsam werden Lieder gesungen, getanzt, gelacht und gebetet.



Dr. Richard Dietrich beantwortete die Fragen der Kinder zum Thema Riebelmais

Kindersommer mit Riebelsafari

Anfang August veranstaltete Heimon und das Gasthaus Weingarten anlässlich des Kindersommers eine Radtour.

Beim Maisfeld des Dr. Richard Dietrich wurden die neugierigen Fragen beantwortet und die Besonderheiten von Riebelmais erklärt. Anschließend durften die Kinder mit einer Handmühle selber probieren, wie hart die getrockneten Maiskörner sind. Nach der anstrengenden Arbeit und natürlich mit großem Hunger durften die Kinder den echten Ländle Riebel im Gasthaus Weingarten verköstigen. Den Kindern dürfte es sehr geschmeckt haben. Bis auf drei kannten alle Riebel bereits schon vorher. Oft war die Oma diejenige, die ihre Enkel bereits mit Riebel verwöhnt hatte. Wer mehr über das Ländle Riebelmaisprojekt erfahren möchte: www.riebelmais.at oder direkt bei Richard Dietrich.



Wie gut der Riebel schmeckt, testeten die Kinder vor Ort

Krankenpflegeverein Lauterach



Das Team des Lauteracher Krankenpflegevereins unterstützt Kranke und pflegebedürftige Personen.

Der Krankenpflegeverein Lauterach beschäftigt derzeit sechs Dipl. Krankenschwestern mit dem Pflegeziel, kranke Menschen aller Altersstufen zu pflegen und zu betreuen. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit Hausärzten, Krankenhäusern, palliativ ausgebildeten Mitarbeiterinnen und dem MOHI Lauterach. Damit kann der Wunsch kranker und pflegebedürftiger Menschen unterstützt werden, weiterhin in der vertrauten Umgebung zu Hause zu bleiben.

Unser qualifiziertes Fachpersonal pflegt mit fachlicher Kompetenz und Einfühlungsvermögen, achtet die Würde des Patienten und respektiert sein persönliches Umfeld. Den pflegenden Angehörigen wird Unterstützung, Begleitung, Entlastung und Motivation für

den Pflegealltag geboten. Gerne berät Sie das Team Ihres Lauteracher Krankenpflegevereins auch schon vor Eintritt von Pflege- oder Hilfsbedürftigkeit bei allen Fragen rund um das Thema Pflege und Betreuung daheim. Einzige Voraussetzung ist die Mitgliedschaft im Krankenpflegeverein. Zahlscheine liegen bei der Raiffeisenbank Lauterach auf. Trotz Urlaubsabwesenheit konnten die Sommermonate organisatorisch und pflegerisch gut bewältigt werden, der Herbst wird für Fort- und Weiterbildungen genutzt.

Kontakt: Telefon 8 28 80, E-Mail: kpv.lauterach@aon.at,
Homepage: <http://members.aon.at/krankenpflegeverein-lauterach/>

Lesewoche vom 20. bis 25. Oktober

Jeden Oktober findet in ganz Österreich die Lesewoche statt, welche unter dem Motto „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ steht. Die Bibliothek Lauterach bietet in dieser Lesewoche zwei Projekte an, die von der Bibliothekarin Rosmarie Döring entwickelt wurden. So wurde das Buch „Der Löwe, der nicht lesen konnte“ in eine Geschichte mit verteilten Rollen umgestaltet. Das Bibliotheksteam liest diese Geschichte den Lauterachern Kindergärtnern in der Bibliothek vor. Die Kinder werden aktiv in die Geschichte eingebunden, dazu wird gebastelt und gespielt. Den Abschluss der Lesewoche bildet die Kürbis-Geisterfete, ein Lese- Spielesfest für die ganze Familie. Maskierte Kürbis-Geister sind willkommen. (Siehe Infobox).

Neue Mitarbeiterin

Judith Streubel ist seit 1. September die neue Mitarbeiterin der Bibliothek Lauterach. Sie nimmt die Stelle von Frau Edith Zoll-Bischof ein, die sich beruflich verändern möchte. Frau Streubel wird sowohl im Bereich Spiele als auch im übrigen Medienbereich tätig sein. Judith Streubel ist wohnhaft in Lauterach, verheiratet und Mutter einer Tochter.

Kürbis- Geisterfete

Samstag, 25. Oktober 2008, von 15 bis 19 Uhr in der Bibliothek Lauterach

Die neue Mitarbeiterin
der Bibliothek Judith Streubel



Die Jugend von heute...
**macht als hie
und dreckig**



Verein
Sozialsprengel
Mard

WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
LAUTERACH



HARD

Raiffeisenbank
Bodensee



www.bodenseebank.at



„Die Jugend von heute macht als hie und dreckig“

In dieser Ausgabe folgt nun der **zweite Teil** des spannenden Interviews, geführt von den JugendarbeiterInnen aus den Gemeinden Hard und Lauterach zum Thema „Die Jugend von heute macht als hie und dreckig“.

Christine Schäfler
Lauterach



Beate Steurer
Hard



Persönliche Daten

verheiratet Mutter von 2 Kindern (21 & 13 J.) wohnt seit eh und je in Lauterach, ab Sept. im Spielkindergarten & Trainerin für Selbstsicherheit und Selbstbehauptung

verheiratet Mutter von 2 Kindern (15 & 13 J.) wohnt seit 18 Jahren gerne in Hard, selbständig

Was fällt dir zu deiner Jugend ein?

Meine Mutter hat den Haushalt geführt und sich um die Kinder gekümmert, mein Vater brachte das Geld nach Hause, was normal war. Als Kinder hatten wir nicht sehr viel zu sagen. Für meine Eltern war es wichtig, was die Leute reden und ein gutes Bild nach Außen zu vermitteln.

Ich bin sehr idyllisch im Bregenzerwald aufgewachsen. Ich schätze meine Jugendzeit sehr, besonders seit ich selber Kinder habe. Ich bin sehr behütet aufgewachsen. Bei uns hat jeder jeden gekannt.

Was glaubst du machen Jugendliche heute in Hard / Lauterach?

Viele sind in die Ortsvereine eingebunden, diese übernehmen eine wichtige Funktion während die Jugendlichen heranwachsen.

Ich finde es eine tolle Chance für Jugendliche in Hard aufzuwachsen. Hard hat eine gute Infrastruktur, eine wunderbare Natur, den See, die Berge rundherum, eine gute Wirtschaftslage, viele Vereine und einen Sozialsprengel.

Es gibt aber auch Jugendliche, die keine fixen Verpflichtungen eingehen wollen oder können.

Ja, ich denke schon, dass Jugendliche, wenn sie Freiräume suchen, genügend Freiräume finden.

Haben Jugendliche genug Freiräume?

Ja, und nein. Manche nutzen die bestehenden Angebote, anderen ist das zu wenig. Manche Jugendliche kennen den Wert eigener und fremder Besitztümer nicht mehr, da die Vermittlung dieser teilweise im Elternhaus verpasst wurde.

Wir Erwachsenen sollten uns doch darüber freuen, dass Jugendliche sich in der Gemeinde treffen und wohlfühlen.

Was ist für die heutige Jugend eine größere Herausforderung?

Leistungsdruck und Konsumverhalten stehen im Vordergrund und letzteres bringt die Botschaft mit sich, dass der Mensch an Besitztümern gemessen wird. Dabei spielen Medien auch eine große Rolle. Gesellschafts- und Gruppendruck drängen in eine Richtung, die der Jugend die Sensibilität für Werte nimmt.

Der Massenkonsum – Jugendliche werden mit so vielen äußeren Einflüssen konfrontiert und überschüttet. Das war als ich Jugendliche war, noch ein bisschen einfacher.

Nails2000®

Innovative Nagelkosmetik

Nagelstudio, Schulung & Vertrieb
(auch für Privatkunden)



Neueröffnung

Neben unserem Online-Shop bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit einer persönlichen Beratung in unserem Nail-Shop.

Ob Sie sich für unsere Schulungen oder die neuesten Produktinformationen interessieren – wir sind gerne für Sie da.

Lassen Sie sich in freundlicher Atmosphäre von uns verwöhnen. Zu unseren Leistungen gehören u. a. Neumodellage, Auffüllen, Nailart und Maniküre.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Termine nach Vereinbarung.

Nails2000 Österreich • Lerchenauerstrasse 23
6923 Lauterach • Tel. 0676-7504991
www.nails2000.at • info@nails2000.at



Ein märchenhafter Kindersommerabschluss



Für die Eltern gab es diese tolle Vorstellung



Im Rohnerhaus wurde gemalt und das Kunsthaus mit der Museumspädagogin Doris besichtigt

Die Mini-Haubenköche im Kinderkochkurs



Phantastisches Märchenspiel mit Hertha Glück und Stephanie Wladika

Der Kindersommer ging mit Pauken und Trompeten zu Ende. 30 Kinder tauchten ein Tag lang in die Märchenwelt ein und verzauberten am Ende die zahlreich erschienenen Eltern mit einer tollen Vorführung des Märchens. Mit tosendem Applaus und fröhlichen Gesichtern ging der Kindersommer 2008 in den wohlverdienten Winterschlaf.

Ich möchte im Namen von HeiMon allen Mitwirkenden, Helfern und der Dornbirner Sparkasse meinen großen Dank ausdrücken. Ohne euch wäre diese tolle Sommeraktion nicht möglich.

„Mini-Hauben-Köche im Kinderkochkurs mit Reinhard Gisinger“

25 Mädchen und Buben brachten an vier Kochtagen Leben in die Schulküche der Hauptschule Lauterach. Speisen wie Mäuspizza, Kartoffelgratiné, Würstchen im Blätterteig, Früchte mit Pfirsichspiegel, selbstgemachtes Himbeereis standen auf dem Menüplan. Die Helferinnen Sabrina, Jasmin, Stefanie S., Stefanie K. und Anja Sch. standen den Jungköchen und Jungköchinnen hilfreich zur Seite, bis am schön gedeckten Tisch die leckeren Speisen probiert und genüsslich gegessen wurden. Es ist zu hoffen, dass diese Kochtage den Mädchen und Buben Freude am Kochen

und am gutem Essen wecken konnten. Reinhard Gisinger hat mit Liebe und Freude diese vier Tage für die Kinder gestaltet und diesen tollen Kochkurs ermöglicht. Dafür möchten wir ihm im Namen von HeiMon recht herzlich DANKE sagen.

Kunst im Rohnerhaus

Zum ersten Mal fand heuer anlässlich des Lauteracher Kindersommers ein Kindervormittag „Museum erleben“ im Museum Kunst im Rohnerhaus statt. Nach einer gemeinsamen Führung mit der Museumspädagogin Doris ließen die Kinder ihrer Kreativität und Ideen freien Lauf.

DSB **LANGE NACHT
DER MUSEEN**

MARKTGEMEINSCHAFT
LAUTERACH

*ANNA T. SZABÓ AUS DEM GEDICHTBAND:
DICHTERPAARE – KÖLTŐPÁROK,
HELWIG BRUNNER, ANNA T. SZABÓ*

•WIE VOGELFLUG AUS FLÜGELSCHLÄGEN

*WAS ICH WILL? DIE LUFT WILL ICH,
ZUR GÄNZE. DASS SIE MIR KRIBBELND
DURCH DEN KÖRPER FLIESSE. DASS SIE
DEN LEEREN RAUM MIR GÄNZLICH FÜLLE,
UND VERWANDLE ENERGIE ZU FEUER. •*

EUROPA IM DIALOG

VERWANDELTE ENERGIE

ERÖFFNUNG

Donnerstag, 2. Oktober 2008 | 19.30 Uhr

ORT

Alte Seifenfabrik Lauterach | Bahnhofstraße 3

KÜNSTLERINNEN

Erzsébet Katona Szabó | Ledercollagen | Gödöllő, Ungarn
Edith Rinner | Malerei und Acrylcollagen | Egg, Österreich
Ruth Wohlgenannt | Keramik | Dornbirn, Österreich

VORLESERIN

Katalin Müller

MUSIK

Vokalensemble Crescendo

ERÖFFNUNGSREDNER

Christof Döring | Kulturamtsleiter Lauterach



Erzsébet Katona Szabó | Kunst seit 2001



Edith Rinner | Malerei und Acrylcollage 2006



Ruth Wohlgenannt | Foto: Gerhard Krieger 2008

AUSSTELLUNGSDAUER

2. Oktober bis 5. Oktober 2008

ÖFFNUNGSZEITEN

Freitag, 3. Oktober 2008 | 17 bis 20 Uhr
Samstag, 4. Oktober 2008 | 17 bis 1 Uhr*
Sonntag, 5. Oktober 2008 | 10 bis 17 Uhr

*Lange Nacht der Museen mit musikalischer Darbietung



Europa im Dialog
in der Alten Seifenfabrik

Fünf Jahre „Europa im Dialog“

Ungarn zu Gast in Lauterach

Das Projekt „Europa im Dialog“ feiert ein kleines Jubiläum: Zum fünften Mal wird mit einem neuen Eu-Land kultureller Dialog geführt. In diesem Jahr ist Ungarn in Lauterach der Dialogpartner mit Vorarlberg. Das Projekt steht unter dem Thema „Verwandelte Energie“. Ort dieses Kunst-Kulturdialogs ist die Alte Seifenfabrik.

„Das Schöne an diesem Dialog ist, dass durch bildende Kunst Sprachbarrieren überwunden werden können und durch die ausgestellten Objekte ein Dialog stattfinden kann“, so Mitorganisator und Vernissageredner Christof Döring. Kuratorin Anna Huber konnte wieder Künstlerinnen gewinnen, die diesen Kulturdialog bestreiten. Die Künstlerin Erzsebet Katona Sabo aus Ungarn zeigt Collagen aus Leder. Aus Egg in Vorarlberg stammt Edith Rinner. Sie beschäftigt sich mit Malerei und Akrylcollagen. Ruth Wohlgenannt aus Dornbirn setzt sich mit dem Material Ton auseinander und stellt Keramikobjekte aus.

„Das Schöne an diesem Dialog ist, dass durch bildende Kunst Sprachbarrieren überwunden werden und durch die ausgestellten Objekte ein Dialog stattfinden kann“

Christof Döring

Am Vernissageabend liest Katalin Müller aus Lauterach, eine gebürtige Ungarin, einen Text in ungarischer Sprache vor, das Vokalensemble Crescendo singt ungarische und österreichische Lieder. Somit werden die Besucher mit der ungarischen Sprache bekannt gemacht. Die Frauen des Frauenbund Guta werden unter der Führung von Obfrau Katharina Pfanner ein auf den Dialog abgestimmtes Buffet zusammenstellen. Die Bevölkerung ist zu diesem Dialog recht herzlich eingeladen.

Weitere Infos entnehmen Sie bitte dem Inserat nebenan!

DIE NACHT DER KULTUR

Lange Nacht der Museen



Das Vokalensemble Crescendo gestaltet musikalisch die „Lange Nacht der Museen“ in der Alten Seifenfabrik

Auch heuer beteiligt sich die Marktgemeinde Lauterach-Kultur an der ORF – Aktion „Lange Nacht der Museen“ am Samstag, dem 04. Oktober 2008. In der Alten Seifenfabrik kann von Samstag 17 Uhr bis Sonntag 1 Uhr im Rahmen des Projektes „Europa im Dialog“ die Ausstellung „Verwandelte Energie“ besucht werden. (siehe Text oben). Das Vokalensemble Crescendo wird den Abend musikalisch gestalten. Jeder Besucher erhält den Jugenddrink „Tropi“ gratis. Mit einer Eintrittskarte von € 13 (ermäßigte Karte € 11 für Kinder, Studenten und Senioren) können alle in dieser Nacht geöffneten Museen und Ausstellungen in Vorarlberg und Liechtenstein besucht werden. Busse bringen Sie kostenlos zu den Museen.

Karten in allen Museen erhältlich.

Informationsbroschüren liegen im Rathaus, in den Banken und in der Bibliothek Lauterach auf.

Historisches – Wie es früher war...

Vom **ehemaligen Gerichtshaus** (II)



Friederike, geb. Gorbach, heiratet 1897
den Uhrmacher Ferdinand Bilgeri



Inserat im Gemeindeblatt 1902

„A große Gwalt wird nit alt“, dachten sich wohl viele Hofsteiger, als die neue Gerichtsordnung im Jahre 1886 die Landgemeinde zwang, in Lauterach ein eigenes Haus zu bauen und einen Gerichtsschreiber anzustellen und bald sollte sich diese Volkswisheit, zumindest was jenes betraf, auch bewahrheiten, denn bereits 1793, also 7 Jahre danach wurde das Amt schon wieder abgezogen.

Mit einem Preis von 3300 Gulden, weit weniger als der Hälfte der Gestehungskosten, war das Haus ein richtiges „Schnäppchen“, das sich der Industrielle Jakob Gemperle nicht entgehen ließ. Dieser war in Lauterach kein unbeschriebenes Blatt, denn bereits 1789 schloss der im toggenburgischen Degersheim beheimatete mit Maximilian Schmid einen Vertrag. Dieser sollte für ihn Spinnerinnen sowie Baumwoll- und Musselineweber verlegen, das heißt mit Garn versorgen und einen Lohn vereinbaren. Beim Kreis und Oberamt suchte er um Unterstützung seiner Bemühungen an, da die Lauteracher bislang auf Dornbirner Verleger angewiesen seien. Daraufhin beschwerten sich diese, Gemperle habe im Hause Schmid's ohne Genehmigung 7 Webstühle aufgestellt und mit Schweizer Webern besetzt. 1804 gelangte das ehemalige Gerichtshaus in den

Besitz des Bleichermeisters Franz Josef Kühne. Er war von 1811 bis 1835 Bürgermeister.

Unter den weiteren Besitzern finden wir den Uhrmacher Ferdinand Bilgeri und seine Frau Friederike, geb. Gorbach. Sie war die Tochter des Müllers Gebhard Gorbach und der Anna Katharina, geb. Künz. Nach dem frühen Tod ihrer Mutter heiratete Gorbach wieder und Friederike soll in der wachsenden Familie ihre eigene Mutter zunehmend sehr vermisst haben. Erst 19-jährig heiratete sie den genannten Uhrmacher aus Alberschwende, wo schon sein Vater und seine Geschwister, einschließlich der Mädchen, diesen Beruf ausübten. Im südseitig gelegenen, gewölbten Raum des Erdgeschosses hatte er seine Werkstätte eingerichtet, die auch von Kundschaften aus dem Bregenzer Wald gerne aufgesucht wurde. Verschiedene Teile fertigte man damals noch in Handarbeit an und brauchbare Bestandteile ausgedienter Uhren wurden sorgsam aufgehoben und bei Bedarf mit dem Uhrmacher Schall in der Oberstadt getauscht. Nebenbei handelte Bilgeri auch mit Antiquitäten und der Bregenzer Händler Sagmeister stellte sich regelmäßig als aufmerksamer und preisbewusster Abnehmer ein.

Der Uhrmacher war ein sehr leutseliger Mann, der gerne zur Gitarre griff und immer ein Fässchen Wein im Keller liegen hatte. Wen wundert es da, wenn es in der Werkstätte oft recht gesellig zugeht und es ihm an Gästen kaum einmal fehlte. Weniger angenehm empfanden es Bilgeris, in dem riesigen Haus mit seinen mächtigen Mauern und den kalten Steinböden, die jedem Ofen trotzten, auch zu wohnen. Daher ließen sie 1908 auf der gegenüberliegenden Seite der Reichsstraße ein kleineres Haus bauen und richteten es so ein, dass die Werkstätte von der Wohnung getrennt war.

1935 richtete der Elektrikermeister Ernst Hutter im ehemaligen Gerichtshaus, das ihm später auch gehörte, seine Werkstätte ein. Er hatte im loacker'schen Verwaltungsgebäude an der Antoniusstraße die Lehre besucht und kannte sich mit allem, was damals mit elektrischem Strom zu tun hatte aus. Genaueres über diesen Fachmann der ersten Stunde lesen Sie im Rathausfenster Heft 4 von 1997.

Quellenangabe:
Weitensfelder: Voralberg in der Frühindustrialisierung
E. Fröweis: Chronik des Handwerks



Das Projekt V³
war ein toller Erfolg



Die V³ Station war ein voller Erfolg

Gelächter, Schweiß,
interessante Gespräche
und ein wenig Regen

Die bereits in der Juliausgabe vorgestellte V³ Station fand nach sechs abwechslungsreichen Standorten am 25. Juli 2008 ihren Abschluss am Harder Streetsoccerplatz. An dieser Stelle noch einige Erfahrungsberichte von Jugendlichen:

„Die V³ Station ist super, weil ich meine Wut rauslassen kann und dabei Spaß habe. Das Sumoringen hat mir am besten gefallen.“ So Askar Enes, 12 Jahre. Elias Pointner, 12 Jahre, meinte: „Mir hat die V³ Station saugut gefallen. Aggressionen werden abgebaut und dabei haben wir sogar noch Spaß. Das sollte es öfters geben.“ Und Fabian Rosskopf, 12 Jahre erklärte: „Ich finde gut, dass man mal was gegen Gewalt tut. Gewalt zeigt sich, wenn man rassistisch ist oder wenn man Sachen kaputt macht.“ Luca Holzer, 12 Jahre: „Das Projekt V³ find ich super, es fördert die gewaltfreie Kommunikation. Die Station war super, weil wir gelernt haben, dass Gewalt keine Lösung ist.“

Mit einem breit gefächerten Publikum wurde die Station am 04. Juli am Lauteracher Monfortplatz eingeweiht. Interessierte Erwachsene, Kinder und Jugendliche sowie zahlreiche

Medienvertreter schauten vorbei, um ihre Kraft und Geduld, ihr Geschick und ihre Power unter Beweis zu stellen. Andere wiederum suchten gezielt den Kontakt zu den JugendarbeiterInnen und freuten sich einfach gemeinsam, einen abwechslungsreichen Nachmittag zu erleben. Auch die weiteren Standorte Schulhof VS Markt, Jannersee, Skateplatz, Spielplatz „Alte Seifenfabrik“ und der Streetsoccerplatz erwiesen sich als gut ausgewählt, da somit bei den Jugendlichen die unterschiedlichsten Gruppierungen erreicht werden konnten. Außerdem konnten die BetreuerInnen so die Möglichkeit ergreifen, einige neue Kontakte zu Jugendlichen zu knüpfen, aus denen sich wieder neue Projekte und Einsätze entwickeln. Abschließend lässt sich sagen, dass alle geplanten Ziele erreicht wurden und so war die V³-Station ein toller Erfolg.

Vom 27. November bis 9. Dezember 2008 wird eine Ausstellung im Lauteracher Rathaus über das Projekt „V³ - Vandalismus – Vorurteile – Vorbild“ mit Teilen der V³ Station stattfinden.

Für den Jugendtreff in Lauterach suchen wir gebrauchte Sofas und Sofatische in gut erhaltenem Zustand gegen Selbstabholung. Offene Jugendarbeit Lauterach, Manuela Preuß, Email: manuela.preuss@gmx.net, Tel: 05574/6802

FEUERWEHR

Neues Kommandofahrzeug für die Feuerwehr



Das gelieferte Fahrgestell des neuen KDOF in der Halle der Firma Walsler

Anfang Juli beschloss die Gemeindevertretung die Anschaffung eines neuen Kommandofunkfahrzeuges für die Ortsfeuerwehr Lauterach. Das modernst ausgestattete Fahrzeug wird der Führungsebene der Wehr eine absolut notwendige Unterstützung für die Information und Kommunikation im Einsatzfall sein. So befinden sich im Fahrzeug sämtliche Brandschutzpläne der Lauteracher Betriebe mit Brandmeldeanlagen - derzeit ca. 25 Anlagen - verschiedene Mittel zur Lageführung wie z.B. PC und Drucker, Magnettafeln, Funkanlage und Wärmebildkamera und vieles mehr. Das neue Kommandofunkfahrzeug ist im Ernstfall das erste ausführende Einsatzfahrzeug mit einer Besatzung von zwei bis drei Mann. So kann dem Einsatzleiter ein kurzer Vorsprung gegeben werden, um sich ein erstes Bild von der Lage am Einsatzort zu machen, bis die weiteren Einsatzkräfte eintreffen (ca. eine halbe bis eine Minute später).

Den Aufbau des Fahrzeuges wird die Firma Walsler, Feuerwehrfahrzeugbau, in Rankweil durchführen. Die Fertigstellung und Lieferung des Fahrzeuges wird vermutlich Anfang Jänner 2009 erfolgen, sodass gleich zu Jahresbeginn mit der entsprechenden Ausbildung für den Umgang mit dem Fahrzeug begonnen werden kann. Das neue Fahrzeug ersetzt das bisherige 20 Jahre alte Kommandofahrzeug, das mit seiner Ausrüstung den heutigen Anforderungen nicht mehr entspricht. Das ausgediente Kommandofahrzeug wird in ein Mannschaftstransportfahrzeug umgerüstet und bleibt weiter im Dienst der örtlichen Feuerwehr. Die offizielle Übergabe und Einweihung des Fahrzeuges wird im Rahmen des zweitägigen Bezirksfeuerwehrtages verbunden mit den Nassleistungswettbewerben am 18. und 19. Juni 2009 erfolgen.

Wir
produzieren
Montag und
Donnerstag frisch!

Ausgezeichnet
mit 2 Goldmedaillen
für Blut- und
Leberwürste.

**Schlachtwochen
bei Ihrer Ländle
Metzg Klopfer**
Blut- und Leberwürste,
Selchrippe, Sauerkraut,
Semmelknödel, ...


Ländle Metzger

VÖGEL'S FLUGPOST

Lieber Christof,
also wir haben genau 2
Möglichkeiten: Entweder du
machst in Zukunft nicht
mehr so gute Blut- und
Leberwürste, Selchrippe
und Knödel - oder wir
gehen ab jetzt nur noch alle
2 Jahre zur Schlachtpartie.
So kann das jedenfalls
nicht weitergehen.

Dein Stefan Vogel

www.laendle.at

<< luag druf >>



v.l.n.r. Die Klassenvorstände der vier 5. Klassen: Mag. Gerhard Mathis, Mag. Thomas Ruez, Mag. Claudia Albrecht, Mag. Uwe Grabher



2. Die neuen Apple-Computer werden vor allem für Grafik-Bearbeitungen genutzt



Lauteracher Hauptschüler experimentieren im Biologie-Saal des BORG

Mehr Schüler und kleinere Klassen am BORG

Mit 283 SchülerInnen startet das BORG Lauterach in das neue Schuljahr. Das bedeutet eine Steigerung von rund sechs Prozent im Vergleich zum Ende des vergangenen Schuljahres. Durch das große Interesse für den naturwissenschaftlichen Schwerpunkt der Schule wurden heuer erstmals vier 5. Klassen eingerichtet. Deutlich verbessert haben sich die Klassengrößen: In keiner Klasse sitzen mehr als 25 SchülerInnen, im Schnitt sind es 22.

Neuausstattung des Apple-Computerraums
Der zweite Computerraum des BORG Lauterach, der vor allem für den künstlerischen Ausbildungsschwerpunkt genutzt wird, wurde während der Sommerferien mit 14 neuen Apple-Computern ausgestattet. Ermöglicht wurde diese Anschaffung durch die Informationstechnologie-Offensive des

Landes Vorarlberg, die Unterstützung des Bundes und eine Eigenleistung der Schule.

Kooperation im Rahmen der „Neuen Vorarlberger Mittelschule“

Das BORG Lauterach arbeitet im Rahmen der „Neuen Vorarlberger Mittelschule“ nun noch enger mit den Hauptschulen Lauterach und Hard-Mittelweiherburg zusammen. Unter anderem unterstützen Schülermediatoren des BORG ihre Kollegen in der Lauteracher Hauptschule, weitere Projekte sind ein gemeinsamer „Naturwissenschaftlicher Tag“ und die Zusammenarbeit bei Schultheater-Aufführungen. In Planung ist auch ein gemeinsames Kunstprojekt.



www.vobs.at/borg/

AKS

Gesundheitsvorsorge für Lauteracher ab 60 Jahre



Mit dem „Kleeblatt“ gesund und lebensfroh ins Alter

Die aks Gesundheitsvorsorge GmbH bietet mit dem Projekt „Kleeblatt“ ein ganzheitliches Gesundheitsprogramm für Menschen ab dem 60. Lebensjahr, das nun auch in Lauterach angeboten wird. Das Ziel des „Kleeblattes“ ist die Förderung einer aktiven und gesunden Lebensweise bis ins hohe Alter. Ein Fachteam aus einem Arzt, einer Psychologin und einem Sport- und Ernährungswissenschaftler informiert die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen der vierstündigen Veranstaltung über alles Wissenswerte zu den Themen Bewegung, Ernährung, Soziales und medizinische Vorsorge. Zusätzlich besteht die Möglichkeit sich in Kleingruppen auszutauschen und beraten zu lassen. So können schon durch kleine Veränderungen im Alltag Gesundheit und Lebensqualität entscheidend verbessert werden. Abschließend erhält jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ein persönliches Schreiben mit Empfehlungen und gezielten Informationen über die Angebote in ihrer/seiner näheren Umgebung.

Information und Anmeldung

bis 15. Oktober bei Annette King, Marktgemeindeamt Lauterach, Tel. 05574/6802-16 (Mo – Do, 8 – 12 Uhr, Mo 14 – 18 Uhr) oder bei Michaela Tilg, aks Gesundheitsvorsorge Bregenz, Tel. 055 74 / 202 – 1055.

Termin: Mittwoch 5. November 2008, 14 Uhr im Alten Kreuz Lauterach, Bundesstraße 36

Kosten: € 44,00 pro Person (davon € 24,00 Unterstützung durch Marktgemeinde Lauterach)



www.aks.or.at



Architektur in Lauterach

Der alte Bahnhof in

Mag. Otto Galehr und seine Frau kauften 1987 von den Österreichischen Bundesbahnen, den aus der Donaumonarchie stammenden alten Bahnhof. Ziel dieser Kaufstätigkeit war die Sanierung und der Umbau des Bahnhofsgebäudes in einen Wohn- und Bürotrakt. Der alte Bahnhof war zu dieser Zeit in einem erbärmlichen Zustand. Halb zerfallen und seit Jahren leerstehend fristete er sein Dasein. Das Gebäude war nur knapp dem Abbruch entgangen und in letzter Minute doch noch unter Denkmalschutz gestellt worden. Ein trauriger Anblick eines vormals stolzen und wichtigen Gebäudes, in dem einmal reger Betrieb herrschte.

Am 1. Juli 1872 wurde die k. u. k. priv. Vorarlberger Bahn feierlich eröffnet. Der Zugverkehr wurde von der Bevölkerung von Anfang an reichlich benützt. Von der Eröffnung bis zum 7. Juli 1873 beförderte die Bahn 11.811 Personen. Der Personalstand in Lauterach war beachtlich: ein Vorstand, ein Fahrdienstleiter, ein Kassier, zwei Lockführer, drei Heizer, sechs Wärter, fünf Schaffner, ein Pumpenwärter, ein Nachtwächter, zwei Stationsdiener, ein

Lampist sowie weitere Wagenputzer und ein Schlosser. Die Wächter mussten Weichen und Signale stellen, dem Pumpenwärter an den Kurbeln und der Drehscheibe helfen und die Schranken an den Bahnübergängen Feldweg, Pariserstraße und Lerchenauer Straße bedienen. Außerdem musste jeder Wächter seinen Bahnübergang „in strammer Haltung und mit der Signalflagge in der Hand“ bewachen. Zugehörig zum Bahnhof gab es ein Pumpenhaus, um für die Lokomotiven das notwendige Wasser zu liefern, eine Bahnmeisterei, ein Spritzendepot, eine Schmiede und eine Lampisterei.

Im Erdgeschoss des in Schönbrunner Gelb gestrichenen Bahnhofgebäudes gab es damals eine Eingangshalle, einen Warteraum II. und III. Klasse und einen Schalteraum. Ab 1881 verkehrte zwischen Lindau und Bludenz ein Pulverzug für den Bau des Arlbergtunnels. Seine Eröffnung 1924 war zugleich das Ende der Vorarlbergerbahn. Sie ist seitdem Teil der ÖBB. 1927 wurde die Eisenbahn elektrifiziert, 1932 vier Linden und eine Ulme gepflanzt, um dem Platz vor dem Bahnhof ein freundlicheres Ausse-

hen zu verleihen. 1978 begann die Umgestaltung des Bahnhofsgeländes und der Abbruch des Magazins. 1981 wurde der neue Bahnhof in Lauterach errichtet und somit hatte der alte Bahnhof ausgedient. Man bemühte sich um eine denkmalbehördliche Bewilligung zum Abbruch des Bahnhofes. 1982 wurde dieser Antrag durch die Bundesdenkmalbehörde abgewiesen. 1983 wurde auch der dagegen erhobenen Einspruch durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung abgewiesen. In der Gemeinde folgten nun endlose Diskussionen, was aus dem Gebäude werden sollte. Der Plan, einen Jugendtreff einzurichten wurde wieder verworfen. Die Jahren gingen dahin und aus dem einstmaligen schmucken Gebäude wurde eine auffällige Ruine. 1986 gaben das Bundesministerium und Bundesdenkmalamt die Zustimmung zum Verkauf des desolaten Objektes.

Welch ein Glück für den damals trostlosen alten Bahnhof, dass Mag. Galehr schon seit längerer Zeit nach einem renovierungsbedürftigen Gebäude Ausschau hielt. Schon bei der ersten Besichtigung war die



Lauterach

„Welch ein Glück, dass Mag. Galehr schon seit längerer Zeit nach einem renovierungsbedürftigen Gebäude Ausschau hielt“

ganze Familie vom alten Gebäude begeistert, obwohl für die Familienmitglieder anfangs der Gedanke in einem alten Bahnhof zu wohnen etwas ungewöhnlich war. Das Gebäude wurde auf seinen Zustand genau geprüft und das Ergebnis war ernüchternd. Es gab keinerlei verwendbare Installationen mehr, Türen und Fenster waren nicht mehr zu gebrauchen, die Dachziegel größtenteils kaputt und der Verputz fiel herunter. Die Nordseite des Gebäudes war feucht, die Decke einsturzgefährdet. Mit Dipl. Ing. Helmut Kuess fand Mag. Galehr den idealen Architekten, um das Gebäude in ein Wohn- und Bürohaus umzugestalten.

Trotz der gänzlich neuen Funktion des Objektes sollten die verschiedenen Elemente eines Bahnhofes auch dann noch

sicht- und spürbar bleiben, wenn man durch die Türe ins Innere tritt. Vor allem die räumliche Großzügigkeit eines Bahnhofes mit seinen Wartesälen und Hallen sollte erhalten bleiben. Helmut Kuess schaffte Galerien, welche die Höhe der beiden Geschosse sichtbar lässt. Durch die Offenheit von der Ost- zur Westseite kann nun das Licht durch die großen Fenster ungehindert durchströmen. Der Bürotrakt, der als Steuerberatungskanzlei für den Schwiegersohn Mag. Lothar Blum ausgebaut wurde, ist nun offen und hell. In der Eingangshalle erinnern alte Fotos an die Zeit eines glanzvollen Bahnhofes, der alte Glaskasten mit den Zugfahrplänen sowie die Bahnhofsuhr versetzten den Besucher in eine längst vergangene Zeit zurück. Weiter führt die Halle in den Essraum mit dem gemütlichen Kachelofen, die Küche und in das offene Wohnzimmer. Über die Wendeltreppe führen die Stufen in die obere Etage, zu den Schlafräumen und zum Badezimmer. Die größte Veränderung im Inneren des Gebäudes war die Absenkung der Geschossdecke, wodurch es erst ermöglicht wurde, den ersten Stock zu nutzen.

Für Otto Galehr und seiner Frau war klar, dass die Außenfassade so wenig verändert werden sollte, wie möglich. Lediglich im ersten Stock wurde für die beiden Kinderzimmer an der Nord- und Südseite ein Fenster eingebaut. Auch der sogenannte „Perron“, auf dem die Reisenden unter dem schützenden Dach auf den Zug warteten, wurde erhalten und dient heute in den Sommermonaten als großzügiger Freizeitbereich. Die zierlichen Holzsäulen, die das Dach des Perron abstützen sind aus Lärchenholz sowie der Fußboden im ganzen Haus. Eben so, wie es in Bahnhofsgebäuden damals üblich war. Mit viel Liebe zum Detail und Ideenreichtum wurde dieses Gebäude saniert und wohnlich gestaltet.

Längst ist der alte Bahnhof zu einem Wahrzeichen von Lauterach geworden. Überall in den Räumen ist der Charme eines Bahnhofes aus der k. u. k. Monarchie zu spüren, der damals ein Gebäude für Reisende und heute das Zuhause für die Familie Galehr ist.

Trendige Geschenke



Große Auswahl an



Hello Kitty



Schulwaren
Glückwunschkarten
Geschenkpapier

Specials:

Eindosmaschine Geschenkballone Heliumballone Buttonmaschine



5.-EURO Gutschein

für Ihren nächsten Einkauf

Name: _____
Strasse: _____
Wohnort: _____

gültig ab einem Einkauf von 25.-Euro
Pro Person 1 Gutschein gültig



Öffnungszeiten:

Mo-Fr.: 08.30-12.00, 13.30-18.30
Sa: 08.30-12.30
1.Sa i.Monat: 08.30-15.00
Tel.05574/61049

Kirchstr.16/18, 6971 Hard (gegenüber d.Kirche)

Pilotenbedarf und Geschenkartikel
für Flugsportbegeisterte

www.pilotenshop.net

Junkers-Graf Zeppelin-Thunderbirds
Pilotenuhren

Flugsimulatoren Hard-u.Software

Lego Flughafen, Flugzeuge, uvm...



Alle in unserem Onlineshop
angebotenen Produkte sind
im  erhältlich.





Der Ausflug führte die SeniorInnen in die wunderbare Bergwelt Vorarlbergs

Seniorenbund im Rätikon

40 wanderfreudige SeniorInnen erfreuten sich kürzlich an den landschaftlichen Schönheiten rund um den Lünersee. Mit der Seilbahn wurde der Höhenunterschied von Schattenlagant zur Douglaßhütte angenehm schwebend überwunden. Ein herrliches Panorama empfing die Wandergruppe bei der Douglaßhütte am Ufer des Lünersees.

Die Hütte hat ihren Namen von John Sholto Douglaß, der aus einer alten schottischen Familie stammte und mit 36 Jahren Besitzer einer großen Fabrikanlage in Thüringen war. Douglaß war Begründer der Alpenvereins-Sektion Vorarlberg im Jahre 1869, dessen Vorstand, Mitbegründer des deutschen Alpenvereines und ein Verfechter des Zusammenschlusses des ÖAV und DAV. So wurde die 1. Hütte am Lünersee (1870/71) nach dem Tod von Douglaß, er starb 36-jährig durch Absturz bei der Gämsenjagd, nach diesem benannt. Bis 1955/59 war die Douglaßhütte die wichtigste Bergsteigerunterkunft der Sektion Vorarlberg im Rätikon. Die heutige Hütte

wurde 1960 von den Vbg. Illwerken errichtet, nachdem die alte Hütte 1959 abgebrochen wurde und in den Fluten des aufgestauten Lünersees versank.

Der Rundweg um den See führte leicht ansteigend an blühenden Alpenrosenfeldern vorbei zur Lünerseealpe. Die schöne Lage und die Gastfreundschaft der Alp-Pächterin Christine Eker luden zum Verweilen ein. Nach entsprechender Stärkung brach die Gruppe nach Süden auf und bewältigte in kurzem, aber steilem Anstieg das Gafalljoch, mit 2.339 m. Eine herrliche Aussicht belohnte die körperliche Anstrengung. Die Sicht reichte weit in die Schweizer Bergwelt hinein und überwältigend war der Anblick der Südwälle der Kirchlispitzen, Drusenfluh, Drei Türme und Sulzfluh. Der Rückweg erfolgte entweder in Fortsetzung des Rundweges um den See Richtung Lünerkrinne oder auf dem gleichen Weg zurück zur Douglaßhütte. Hier traf sich die Wandergruppe wieder zur gemeinsamen Abfahrt nach einem erlebnisreichen Tag.

MÄNNERCHOR

„Brasilianische Nacht“



Ein gelungenes Sommerfest für den Männerchor Lauterach

Unter dieses Motto stellte der Männerchor Lauterach heuer sein Sommerfest in der Riedhütte. Eine brasilianische „Grill-Crew“ wurde dafür vom Tafelmeister des Chores organisiert, welche am späteren Nachmittag die überdimensionalen Grillspieße bestückte. Allein beim Anblick und dem Geruch des Grillgutes sowie der herrlichen Saucen, zubereitet von Alex Mobers und super Brötchen, gebacken von Walter Sohm, lief den Besuchern schon das Wasser im Mund zusammen. Zum Essen wurde original brasilianisches Bier angeboten. Den südlichen Touch vermittelte auch die Cocktail-Bar unter Palmen von ca. drei Meter Höhe, die extra für diesen Abend vom „Chor-Deko-Bastelteam“ Christa Schertler sowie Sonja und Hans Verdorfer angefertigt wurden. Mit verschiedenen Cocktails verwöhnte „Suse“ die Sängerschar an und um die Bar. Bei klarer Nacht und leider nicht gerade Copacabana Temperaturen konnte man später auch einen Blick auf die beginnende Mondfinsternis und das Feuerwerk vom Harder Seenachtsfest erhaschen. Alles in allem war es wieder ein gelungener, gut gelaunter und fröhlicher Abend.

Ausflug des Jahrganges 1951

Der Jahrgang 1951 aus Lauterach besuchte Anfang September den schönen Ort Obersdorf. Bei Traumwetter fuhren die Jahrgänger auf der Queralpenstraße, bis hin zur Flugschanze. Dort angekommen besichtigte man das große Bauwerk. Beim Anblick des höchsten Punktes der Schanze wurde es den Ausflüglern bewusst, was es für eine Leistung selbst für einen Vollathleten sein muss, diese Abfahrt – den Absprung und die Landung heil durchzustehen. Mit dem Reisebus ging es dann weiter zur Gaststätte Dampfbierbrauerei in Obersdorf. Nach dem Mittagessen fuhren die Jahrgänger über den Riedbergpass nach Hittisau zum Hotel Krone. Nach dem Abendessen ging es wieder nach Hause. Das Komitee bedankt sich bei allen, die an diesem schönen Ausflug teilnahmen.

Pensionistenverband Lauterach

Anfang August fuhr der Pensionistenverband Ortsgruppe Lauterach über Winterthur Schaffhausen nach Eigeltingen zur bekannten Lochmühle, eingebettet in einer reizvollen Umgebung mit einer 400jährigen Tradition. Dort erwartete uns im a`la Card Restaurant eine Vielzahl von herrlichen Menüs, die auch für jeden Gourmand alle Wünsche erfüllten. Im Erlebnispark absolvierte der Verband die berühmten 1000 Schritte. Die Heimfahrt erfolgte entlang dem Bodensee auf der deutschen Seite, wobei die Pensionisten noch einen Zwischenstopp in Meersburg einlegten. Im Gasthaus „Grüner-Baum“ in Lauterach genoss man zum Ausklang im schönen Gastgarten eine herrliche Brettljause. Unser Fahrer Wolfi von Weiss-Reisen brachte jeden Teilnehmer zu seiner Einstiegsstelle zurück. Ein angenehmer Tag mit schönen Erinnerungen ging viel zu schnell zu Ende.



Probenwochenende der Bürgermusik Lauterach

Als Auftakt zur Probensaison für die kommenden Konzerte fanden auch heuer wieder die Hüttenwoche der Jugendkapelle und das anschließende Probenwochenende der Bürgermusik in Hirschau statt. Seit nunmehr über zehn Jahren finden sich die Musikanten in den letzten Ferientagen in einer abgelegenen und urigen Hütte ein, um das Programm für das Cäcilienkonzert bzw. Dreikönigskonzert kennen zu lernen. So wurden auch heuer wieder in der Zeit vom 1. bis 7.9. die Wiesen, Auen und Wälder rund um diese Hütte musikalisch unterhalten. Aber nicht nur intensive Probenarbeit stand in Hirschau auf dem Programm; für das eine oder andere informative Gespräch war genauso Zeit wie für das gesellige Beisammensein.

Und ein Abendteuer der ganz besonderen Art erlebte die Jugendkapelle: So erblickte während ihres Aufenthaltes im angrenzenden Stall ein Kälblein das Licht der Welt.



Wandertag beim Shotokan Karate Club



Die Plätze 1 – 4 beim Treppensteigen,
v.l.n.r. Marco Stanojevic, Lukas Brunner,
Karl-Heinz Kobald, Andreas Mörth

Der SHOTOKAN Karate Club
Lauterach auf Schusters Rappen



Zum Beginn der Trainingssaison fanden sich Anfang September 22 Sportler, Trainer und Eltern zum diesjährigen Wandertag in Partenen im Montafon ein. Der Großteil der Teilnehmer ließ es sich nicht nehmen und begann die Wanderung mit der Bezwingung der „Europatreppe“. Dieser unscheinbare Namen steht für 4.000 Stufen, die mit einer Steigung von bis zu 86% 750 Höhenmeter überwinden. Als zusätzliche Herausforderung sind an Anfang und Ende Steckuhren für eine genaue Zeitmessung der Aufstiegsdauer angebracht, was die Trainerherzen natürlich höher schlagen ließ.

Der Rest der Gruppe fuhr samt Gepäck mit der Gondel und erwartete die erschöpften Treppensteiger am Ziel mit Getränken und

viel Applaus. Nachdem alle die Treppe bezwungen hatten, ging es weiter entlang des Vermuntsees, an dessen Ende wir dann eine Rast einlegten und uns mit der mitgebrachten Jause stärkten. Mit neuer Energie und leichteren Rucksäcken ging es danach weiter in Richtung Bielerhöhe, Silvrettastausee und vor allem zum Madlenerhaus. Bei perfektem Wetter und für Wanderungen idealen Temperaturen gingen sich die zwei Stunden Wanderung wie von selbst und schon saßen wir im Madlenerhaus bei Schnitzel, Kässpätzle und dem einen oder anderen Radler. Zurück ging es dann mit dem Bus und so verging ein wunderschöner Tag in guter Gesellschaft wie im Fluge. Die Mitglieder des Shotokan Karate Club Lauterach freuen sich schon auf das nächste Event.

Einsteigerkurs 2008

Am 3. und 10. Oktober ist es für interessierte Kinder ab 7 Jahre, Erwachsene und Jugendliche noch möglich, beim Einsteigerkurs mitzumachen. Trainiert wird im Gymnastikraum der Turnhalle HS Lauterach. Mitzubringen sind lockere Turnkleidung. Der Shotokan Karate Club Lauterach bietet für alle Altersgruppen ein abgestimmtes Training und fördert nicht nur den Leistungssport, sondern ist auch auf den Breitensport ausgerichtet.

Große Wein-Degustation 2008 – Willkommen in der Welt der Weine

Die **Privatkellerei/Vinothek Pfanner & Gutmann** präsentiert bei der großen Wein-Degustation wieder mehr als 80 ausgesuchte Weine österreichischer Top-Winzer, aber auch Spitzenweine aus Italien, Spanien und der neuen Welt.

Genießen Sie mit uns die Weine und den Small-Talk mit den renommierten Winzern bzw. den Repräsentanten der Weingüter. Es ist immer ein besonderes Erlebnis im direkten Gespräch mit dem Winzer mehr über seine Weine, den Jahrgang, die Weingärten, die persönliche Philosophie zu erfahren. Nutzen Sie die Gelegenheit mit Weinkennern und -freunden die feinen Weine zu verkosten und über das große Thema Wein zu philosophieren.

Große Wein-Degustation
Freitag, 31. Oktober 2008 von 14 bis 22 Uhr
Vereinshaus Wolfurt

Eintrittspreis: 22,- Euro, inkl. Käse und Pasta.
Eine Reservierung ist nicht notwendig!

50 % des Eintrittspreises werden bei einem späteren Einkauf in der Vinothek vergütet!

Pfanner & Gutmann Privatkellerei/Vinothek, Lauterach
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 9.00 bis 12.15 Uhr
und 14.00 bis 18.15 Uhr
Samstag von 8.30 bis 12.15 Uhr

Wir sind trotz der Straßenbauarbeiten in der Alten Landstraße immer gut erreichbar!



SEHR GEEHRTE PRIVATE UND NATÜRLICH AUCH GEWERBLICHE LESER DES LAUTERACHFENSTERS!

Kennen Sie dieses Gefühl? Sie sollten etwas Schweres und/oder Großes her- oder wegtransportieren und stehen zum Beispiel vor folgenden Fragen:

„Ich hätte gerade eine Menge Gartenabfall (Grünmüll) zum Entsorgen - wer könnte dies für mich übernehmen?“

„Ich bräuchte unbedingt für den Sandkasten meiner Kinder 2 - 3 m³ Sand - wer könnte mir diesen hertransportieren?“

„Bei einem Gebäudeumbau ist Bauschutt angefallen, er sollte aus dem Garten transportiert werden, ohne dass man in diesen hineinfahren muss - wer hätte dafür einen geeigneten Fahrzeugkran mit Greifer?“

„Ich möchte meine Dachterrasse herrichten - wie bekomme ich zum Beispiel die Pflastersteine, einen schweren Blumentopf oder sonst eine schwere Last ohne große „Würgerlei“ auf mein Flachdach?“

„Es wird Herbst und ich bräuchte 10 m³ „Rindenmulch“ um meine Pflanzenbeete abzudecken - wen könnte ich jetzt anrufen?“

„Es hat stark geschneit und mein Vorplatz und/oder meine Zufahrt sollten vom Schnee befreit werden - wer könnte mir diese zeit- und kräfte-raubende Arbeit abnehmen?“

Da ich oftmals mit solchen Anfragen konfrontiert wurde, habe ich mich als Unternehmer entschlossen, Ihnen in diesem Bereich Lösungen anzubieten.

Aus diesem Grund können wir Ihnen sowohl mit unserem Traktorservice mit Frontlader und Schneepflug als auch mit unserem Kranservice nützlich sein.

Haben Sie Interesse, unser Dienstleistungsangebot kennen zu lernen?

Wir freuen uns über Ihre Anfragen unter 05574/79990-0.



DATATRANS

TRANSPORT- UND KURIERDIENSTE





Der Fackellauf war eines der Höhepunkte des Sommerlagers



Das diesjährige Pfadi Sommerlager fand am Bödele statt

Pfadfinder – Die **Wölflinge** auf Sommerlager

Am Bödele verbrachten die jungen Pfadfinder in der gemütlichen Hütte des Lauteracher Schivereins fünf erlebnisreiche Tage mit einem tollen abwechslungsreichen Programm. Gleich nach Ankunft starteten die Pfadfinder mit einer Erkundungstour und der Ausforschung des Baches. Anschließend wurde der Hunger mit einer selbstgemachten Pizza gestillt. Da das Wetter prima mitspielte konnte die Übernachtung im Zelt stattfinden, was ein besonderes Erlebnis für die kleinen Pfadfinder war. Langeweile kam im Sommerlager nicht auf, denn die Leiter des Sommerlagers hatten tolle Programmpunkte wie zum Beispiel: Fackellauf, Schatzsuche, Wanderung zum Rothenbacherschrofen, Bodypainting,

Badenachmittag mit Wasserballschlacht, basteln von Wikingerhüten, Kinoabend, Cocktailabend u.v.m.

Am letzten Tag des Sommerlagers wurden dann die Eltern zur traditionellen Abschluss- und Versprechensfeier eingeladen, bei der die Kinder stolz ihr Tüchle sowie verschiedene Spezialabzeichen verliehen bekamen. Alles zusammen war das Sommerlager wieder ein voller Hit, den die Pfadfinder auch nächstes Jahr nicht verpassen werden.

LAUTERACH
fenster

www.pfadfinderlauterach.at

PFADFINDER

Startfest – Endlich geht's wieder los

Gute Stimmung hat zum Glück nichts mit dem Wetter zu tun und schon gar nicht bei den Pfadfindern.

So kamen trotz Regen viele Kinder in Begleitung ihrer Eltern und Geschwister ins Pfadiheim, um den Start ins neue Pfadijahr zu feiern. Zum Glück konnten einige Programmpunkte wie das Kinderschminken, der Singstar-Wettbewerb und das Basteln von Anhängern im Heim durchgeführt werden. Aber wie es sich für Pfadfinder gehört, haben wir dem Wetter getrotzt, und im Freien ein Ytong-Stein-Atelier errichtet. In dem konnten die Kinder eigene Skulpturen und Objekte erstellen. So wurde es eine tolle Aktion und die Kinder mit ihren Eltern konnten einen kleinen Einblick in die Pfadiarbeit gewinnen. Natürlich war dies nur ein kleiner Vorgeschmack auf all die Heimstunden, zu welchen natürlich alle recht herzlich eingeladen sind.

Möchtest du mal schnuppern kommen? Haben wir dich neugierig gemacht?

Hier die Heimstunden Termine:

Wölflinge (Burschen)

Donnerstag, 17.30 – 19 Uhr

Wichtel (Mädchen) 6 – 10 Jahre,

Dienstag, 17.30 – 19 Uhr

Späher (Burschen) 10 – 14 Jahre,

Donnerstag, 18.30 – 20 Uhr

Guides (Mädchen) 10 – 14 Jahre

Dienstag, 18.30 – 20 Uhr

Explorer (Burschen) 15 – 18 Jahre,

Montag, 19.30 – 21 Uhr

Caravelles (Mädchen) 15 – 18 Jahre,

Montag, 19.30 – 21 Uhr

Jahrgängerausflug der 68er

In einer kleinen aber feinen Gruppe feierten die 68-er anlässlich eines dreitägigen Ausfluges in die Hansestadt Hamburg ihren 40-er. Nach einer Stadtrundfahrt und einem zünftigen Abendessen beim Kubaner wurde selbstverständlich auf den „Runden“ angestoßen. Tags darauf gönnten sich die Teilnehmer das klassische Hamburg-Programm, bestehend aus Hafenerkundung, Shopping und gemeinschaftlichen Stadterkundungen in den Abendstunden. Vor dem Rückflug gab es für die Jahrgänger dann noch eine Führung durch die Speicherstadt. Einen würdigen Abschluss fand die Ausfahrt schließlich im Michi's Kaffee, wo die Eindrücke und Erlebnisse der Tage nochmals ausgetauscht wurden. Dank gilt an dieser Stelle an die Hauptorganisatorin Elisabeth Steger und an jeden Einzelnen, der zum Gelingen dieses Ausfluges beigetragen hat.

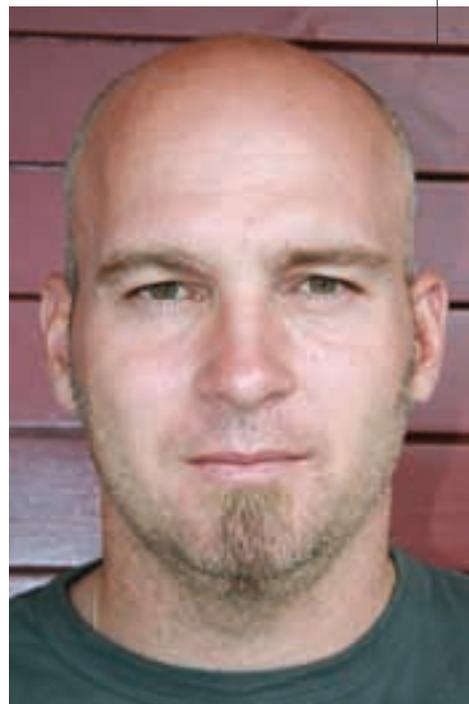


Nachwuchsarbeit beim FC Lauterach

Nachwuchsleiter
Bernd Jäger

Mit der neuen Vereinsführung wurde auch die Nachwuchsabteilung des Schertler-Alge FC Lauterach von einem neuen Nachwuchsleiter übernommen. Der langjährige Nachwuchstrainer Bernd Jäger übernahm dieses Amt von seinem Vorgänger Josef Beer, der sich aber bereit erklärte, in zweiter Reihe mit Rat und Tat weiter zur Verfügung zu stehen. Außerdem ist es dem Verein gelungen, mit Elmar Fehle einen "alten" Lauteracher für die Funktion des Nachwuchskordinators zu gewinnen, der vor allem im Bereich Trainerausbildung und Trainingsaufbau mit den 15 Nachwuchs-Teams arbeitet.

Zusätzlich werden noch heuer alle Nachwuchsteams mit neuen, einheitlichen Dressen ausgestattet. Auch bekommen alle - über 200 - Kinder noch Trainingsjacken, um das Erscheinungsbild, aber auch das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Hier gilt natürlich ein Dank an alle Sponsoren und Eltern, die das ermöglicht haben.



Kriegsopfervereinsausflug zum Kloster Irsee



Der Ausflug führte den Kriegsopferverein nach Bayern

Das Kloster Irsee in Bayern war das Ziel des diesjährigen Ausfluges des Kriegsopfervereins. Anfang Juni fuhr man über die Queralpenstraße nach Immenstadt, vorbei am kleinen Alpsee zum Kloster Irsee. Die prächtige Barockanlage des ehemaligen Benediktinerklosters wurde 1702 gegründet und bereits 1802 wieder aufgelöst. Heute

dient das Kloster als Schwäbisches Bildungszentrum mit einem abwechslungsreichen Seminarprogramm. Anschließend führte der Ausflug den Verein in die Kirche, die von Franz Beer (1660 – 1726) aus dem Bregenzerwald im Jahre 1702 errichtet wurde. Besondere Beachtung fand die im Inneren befindliche einzigartige Schiffskanzel.

AH-Masters des Schertler-Alge FC Lauterach

Bereits zum fünften Mal veranstalteten die Alt-Herren des Schertler-Alge FC Lauterach ihr Alt-Herren Turnier. Aufgrund der großen Nachfrage von Mannschaften - 16 Teams nahmen heuer teil - musste das Turnier auf drei Freitage aufgeteilt werden. Als Sieger ging heuer die Mannschaft von SC Admira Dornbirn hervor, die in einem spannenden Finale erst im Siebenmeterschießen gegen den FC Sohm Alberschwende die Oberhand behielt. Anzumerken ist die sehr faire Spielweise aller Teams und die gute Organisation von OK Chef Christian Dornbach, der diesem Turnier auch über unsere Grenzen einen sehr guten Ruf verleiht, was teilnehmende Mannschaften aus Deutschland, der Schweiz und in Vorarlberg von Andelsbuch bis Ludesch bestätigen.



Sieger Team
SC Admira Dornbirn



Preisverleihung – Beran Geri
(SC Admira Dornbirn) mit
Heimpel Norbert

Ortsfeuerwehr und Flatz

Verpackungen üben gemeinsam



**Atemschutztrupps zur Personenrettung
im Einsatz**

**Lagerführung mit Unterstützung
des Brandschutzbeauftragten
Hr. Guldenschuh**



**Einsatz mit dem
Tanklöschfahrzeug**

Ein Schwerpunkt der Herbstausbildung der Ortsfeuerwehr Lauterach bildete auf Wunsch der Betriebsleitung der Firma Flatz das gemeinsame Üben von Mitarbeitern und der Ortsfeuerwehr zur richtigen Vorgehensweise im Brandfall. So stand Mitte September an zwei aufeinander folgenden Montagen die Annahme eines Brandausbruches während des laufenden Betriebs auf dem Programm. Dabei standen die richtige Vorgehensweise der Mitarbeiter zur Evakuierung der Personen sowie die richtige Information der anrückenden Einsatzkräfte im Mittelpunkt der Übung.

Für die Einsatzkräfte der Feuerwehr war diese Übung eine ideale Möglichkeit, das riesige Gebäude des Werkes 3 an der Funkenstraße besser kennen zu lernen. Im Ernstfall kann die Feuerwehr auf die verschiedenen Situationen vorbereitet sein. So galt es jeweils ein bis zwei noch abgängige Personen mittels Atemschutztrupps zu suchen, ins Freie zu retten und eine entsprechende Brandbekämpfung vorzunehmen. Weiters konnte die Leistungsfähigkeit der vorhandenen Wasserversorgung durch die auf dem Betriebsgebiet befindlichen Saugstellen sowie die neue Tragkraft-

spritze TS16 ausgetestet werden. Ein weiterer Übungsschwerpunkt zwischen der örtlichen Feuerwehr und der Firma Flatz findet Anfang Oktober statt.

Am 6. Oktober findet um 20 Uhr auf dem Areal des Werkes 2 des Unternehmens an der Scheibenstrasse die große Herbstzusatzübung der Hofsteigfeuerwehren statt. Mit über 100 teilnehmenden Einsatzkräften und zahlreichen Fahrzeugen soll die Zusammenarbeit zwischen den umliegenden Feuerwehren bei Großereignissen gefördert werden.

v.l.n.r.: Landesfeuerwehr-
inspektor Hubert Vetter,
Michael Nussbaumer, Pascal Willi,
Alexander Böhler, Lukas Höfle



Bolide „Rocket Fire
Fighter“ mit Team
„1st Place Fighters“

Lukas Höfle im
„Turbo Boost“-Mode



Sensationeller Grand Prix Sieg der Feuerwehrjugend

Anfang September fand in Düns der bereits zum zweiten Mal durchgeführte „Seifenkisten Grand Prix“ der Vorarlberger Feuerwehrjugend statt. Während der Schulferien wurde unter der Federführung des Chef-Konstrukteurs Lukas Höfle, ein Nachfolgemodell des legendären „Roter Blitz“ entwickelt. Dabei hatte sich Lukas selbst übertroffen und mit dem „Rocket Fire Fighter“ neue Maßstäbe gesetzt. Mit dem perfekt abgestimmten Boliden konnte unser Team „1st Place Fighters“, mit Teamchef Pascal Willi, den Fahrern Lukas Höfle, Michael Nussbaumer und Alexander Böhler, zum Renntag nach Düns fahren. Die Konkurrenz wurde vom Lauteracher Team regelrecht in Grund und Boden gefahren und konnte somit dem

mutig gewählten Namen gerecht werden. Lukas Höfle fuhr die Tagesbestzeit auf der rasanten Downhill-Strecke und verwies die restlichen 65 Fahrer auf die hinteren Plätze. Als Draufgabe platzierte das Lauteracher Team alle Fahrer unter die „Ersten Zehn“ und konnte somit den Teambewerb für sich entscheiden. Neben den Pokalen „Tagesbestzeit“ und „Bestes Team“ wurde auch der „Düns Grand Prix Wanderpokal“ nach Lauterach mitgenommen, den es in zwei Jahren wieder zu verteidigen gilt. Der Feuerwehrjugend gebührt ein riesiges Lob für die gewaltige Leistung.

LAUTERACH
fenster

www.feuerwhr-lauterach.at

HANDBALLCLUB BODENSEE

HCB-Kids

trainierten mit Weltstars



v.l.n.r. Ivano Balic, Valentin Diex,
Ricardo Mager, Migj Greif, Ralf
Häusle, Dominik Ladinig, Julian
Steurer, Petar Metlicic

Ivano Balic ist nicht nur mehrmaliger Welthandballer und Superstar des kroatischen Nationalteams. Er ist auch der Pate des jungen Handballclubs HC Bodensee in Lauterach. Diesen Sommer lud er die Kids in seine neu eröffnete Handballakademie in Split ein. Für diese war das natürlich ein Riesenerlebnis. Gleichaltrige Handballer aus Bosnien, Kroatien, Ungarn, Schweden und Norwegen waren dort Trainingskollegen der HCB-Jungs. Es machte riesen Spaß und es gab zahlreiche schöne Erlebnisse mit den tollen Spielern. Mit professionellen Trainern zu üben war natürlich für das Handballteam ein Hochgenuss. Und das Highlight war das gemeinsame Spiel mit den Superstars Ivano Balic und seinem Nationalteamkollegen Petar Metlicic. Ob diese beiden wohl mit den HCB-Kids mithalten konnten? Jedenfalls war nach dem Besuch sicher, dass der Handballclub auch nächstes Jahr wieder dabei sein wird.

Einladung zu Schnuppertrainings

Jahrgänge 1995 und 1996:

Dienstag u. Mittwoch, 18 – 19.30 Uhr

Jahrgänge 1997 und 1998:

Donnerstag u. Freitag, 18 – 19.30 Uhr

1999 und jünger:

Montag, 18 – 19.30 Uhr

in der Hauptschulhalle Lauterach

Infos: 0664 2610162

**Melde dich oder komm einfach vorbei.
Es macht mächtig Spaß bei uns!**

Jahrgängerausflug der 47er

Am frühen Morgen im August trafen sich die Jahrgänger beim Hofsteigsaal, um gemeinsam nach Marul zu fahren. Mit Wanderschuh, Rucksack und Stöcken ausgerüstet brachte man die Ausflügler auf die Sterisalpe. Trotz Nebelwetters ging bald die Sonne auf, als die Wirtin Andrea die Wanderer herzlich auf der Hütte willkommen hieß und sie in die warme, gemütliche Stube bat. Beim Frühstück erzählte die Hüttenwirtin aus ihrem Leben als Alpbäuerin und von der guten Zusammenarbeit der verschiedenen ansässigen Alpen.

Nach der Alperkundung stieg den Ausflüglern schon der Duft von frischgebackenem Apfelstrudel in die Nase, dem wohl keiner widerstehen konnte. Gestärkt wanderten die 47er gemeinsam ins Tal zurück, wo es wieder in die Heimatgemeinde Lauterach ging. In „Michi`s Cafe“ ließen die Jahrgänger den Tag fröhlich ausklingen. Ein großes Danke sprachen die Jahrgänger ihrem Obmann Günter aus, der wieder einmal einen schönen Ausflug geplant und organisiert hatte. Die Jahrgänger treffen sich wieder am ersten Montag im Monat um 15 Uhr im „Michi`s Cafe“.



Ich habe aus gesundheitlichen Gründen meinen „Obststadl“ in Lauterach, Bundesstraße 75 an Herrn Roland Angeli weitergegeben und werde nun meinen Ruhestand genießen. Recht herzlich möchte ich mich für das jahrelang entgegengebrachte Vertrauen bei allen meinen Kunden bedanken. Meinem Nachfolger wünsche ich alles Gute für die Zukunft, ein erfolgreiches Geschäft, viel Glück und Erfolg.

Alfons H. Plangger

**Ich freue mich, die Neuübernahme des
„Obststadl's“
ab 1. Oktober 2008 bekannt geben zu dürfen!**

Öffnungszeiten:

Mo – Fr von 9 bis 12 und von 13.30 bis 18 Uhr

Sa von 9 bis 13 Uhr

Ganz besonders möchte ich mich bei meinem Vorpächter Herrn Alfons Plangger für seine Unterstützung bedanken und wünsche ihm viel Glück und Gesundheit in seinem Ruhestand.



Lust auf Singen?
Die Chorgemeinschaft St. Georg freut sich auf Ihr Kommen

Chorgemeinschaft

St. Georg Lauterach

Seit der „Wiederbelebung“ des damaligen Kirchenchores Lauterach im Herbst 1983 sind nunmehr 25 Jahre vergangen. Unverdrossen startete der Chor, der inzwischen den Namen „Chorgemeinschaft St. Georg“ trägt, unter dem Chorleiter Heimo Leiseder am Mittwoch, dem 10. September um 20:00 Uhr in der Aula des BORG Lauterach in sein 26. Jahr! Zahlreiche musikalische Auftritte – vor allem an den hohen Kirchenfesten – warten auf die treuen Sängerinnen und Sänger. Ein Höhepunkt des kommenden Arbeitsjahres wird sicher die Einstudierung der Nicolai-Messe von Joseph Haydn anlässlich dessen 200. Todesjahres sein. Die Aufführung dieser schönen Orchestermesse wird gemeinsam mit der Rütner Chorgemeinschaft aus

Hohenems im Rahmen eines Benefizkonzertes zu Gunsten der Vorarlberger Krebshilfe am 15. November 2009 in der Pfarrkirche Lauterach erfolgen. Gerade jetzt zu Probenbeginn sind interessierte Frauen und Männer als Gäste oder/und zukünftige Mitwirkende herzlich willkommen!

Wir proben jeweils am Mittwoch um 20 Uhr in der Aula des BORG Lauterach und freuen uns, wenn wir Frauen und Männer als Gäste für unser Benefizkonzert oder einfach nur zum „Schnuppern“ begrüßen können.

Kontaktadressen: Chorleiter Heimo Leiseder Tel. 05574 64022, Obfrau Rosmarie Dür Tel. 0650 2210411

BIKIPA

Verein für Bikulturelle Kinder & Partnerschaften

Der neu gegründete Verein bikipa unterstützt Paare aus Vorarlberg, von denen ein Partner aus dem Ausland kommt oder kam (eingebürgert ist) und Kinder aus diesen Partnerschaften. Bikulturelle Familien werden immer zahlreicher. Bei jeder fünften Eheschließung in Vorarlberg stammt einer der Partner nicht aus Österreich. Diese Familien haben nicht mehr oder weniger Probleme als andere Partnerschaften. Aber sie müssen sich anderen Schwierigkeiten stellen. Kinder in bikulturellen Familien müssen sich von klein auf mit zwei unterschiedlichen Kulturen auseinandersetzen, mit dem „sowohl-als-auch“ in ihrer Identität.



Der Verein bikipa bietet bikulturellen Familien:

- Vorträge für Eltern und Paare
- Unterstützung bei der Integration in Vorarlberg durch Erstinformationen zu Fragen wie Sprachkursangebote, Kontaktherstellung mit Vereinen, usw.
- Vernetzungstreffen für die Zielgruppe Eltern und Kinder
- Workshop – Angebote für Jugendliche
- Beraterpool mit besonderer Zielgruppenqualifikation
- Literaturlisten, Buchbesprechungen, Filme und Spielmaterial

Am 8. Oktober 2008 um 19 Uhr findet im „Alten Sternen“ in Lauterach eine Informationsveranstaltung zum Verein bikipa statt. Eingeladen sind bikulturelle Paare, Familien und natürlich alle die sich für das Thema interessieren. Genauere Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.bikipa.at oder unter der Telefonnummer 0664/738 273 50. Kontakt: Claudia Pfanner, Geschäftsführerin, Verein für bikulturelle Kinder und Partnerschaften, Herbert-Reyl-Gasse 7 6900 Bregenz, Email: claudia.pfanner@oepe.at



dötgsi

Kultur am Platz



- 1 | Christof Döring eröffnet die Veranstaltung
- 2 | Ilona Jielg mit Gatte, Sigrid Maria Blum-Plonel, Annette Ehe
- 3 | zahlreiche Besucher auf dem Marktplatz
- 4 | Kinderchor unter der Leitung von Gabi Fink
- 5 | Der Kinderchor begeisterte die Zuhörer
- 6 | Chorgemeinschaft St. Georg unter der Leitung von Heimo Leiseder
- 7 | Männerchor Lauterach unter der Leitung von Axel Girardelli
- 8 | Usscheallar Josef Ludescher (Bühne 68)
- 9 | Zahlreiche Kulturfreunde trafen sich beim Alten Markt
- 10 | Kultur am Platz auf dem Alten Markt
- 11 | Frauenchor Hofsteig mit Frauenchor Altstätten (CH) unter der Leitung von Birgit Lasser
- 12 | Usscheallar Bernhard Zandler (Bühne 68)
- 13 | v.l.n.r. Bgm. Elmar Rhomberg, Doris Rinke (Kultur Schwarzach), Eveline Fetz, Doris Rohner
- 14 | Annette Ehe während ihrer Lesung und Christof Döring
- 15 | Jugendkapelle der Bürgermusik Lauterach unter der Leitung von Martin Schelling



INFANTIBUS – Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahren

Veranstaltungen Oktober

Jeden Dienstag (außer Ferien u. Feiertagen) **Offenes Eltern - Cafe**
Ein Ort der Begegnung und des Austausches mit kleinen Spielangeboten für die Kinder. Bei einer gemeinsamen Jause können neue Freundschaften geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht werden.
Zeit/Kosten: 15 – 17 Uhr, Bewirtung laut Preisliste

Jeden Donnerstag (außer Ferien u. Feiertagen) **Babyfrühstück**
Wir starten den neuen Tag mit einem gemütlichen Frühstück. Einfach plaudern, lachen und die Zeit mit den Kindern genießen. Eingeladen sind Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern, Großeltern, Paten, Betreuungspersonen. Zeit/Kosten: 9 – 11 Uhr, Bewirtung laut Preisliste

Mi 08.10. Stillvorbereitungskurs
Dieser Kurs bietet Raum für Beratungen und Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Stillen und das Neugeborene.
Zeit/Kosten: 19 – 20.30 Uhr, € 10/Person/Paar
Leitung: Kerstin Dörler, Stillberaterin IBCLC,
Anmeldung: Manuela Vogel, 0664/5115497

Do 09.10. und Fr 10.10. Tipps und Tricks für Säuglings- und Kindernotfälle
In Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz. (Inkl. Kursbestätigung und Fachliteratur)
Zeit/Kosten: jeweils 19.30 Uhr, € 20, Referent: Robert Kramer
Anmeldung: Bianca Schmedler, 0650/5200741

Sa 11.10. und Sa 08.11. Leib – Atem – Stimme
Einführung in die Personale Leib-, Atem- und Stimmarbeit. Mit praktischen Übungen erleben wir den Zusammenhang zwischen den Leib-, Atem- und Vokalräumen.
Zeit/Kosten: 14.30 – 18 Uhr, € 60/Person für beide Tage.
Leitung: Gerhard M. Walch, Dipl. Leib-, Atem-, Stimm- und Psychotherapeut, Seminartätigkeit. Anmeldung: Manuela Vogel, 0664/5115497

Mi 15.10. Papierfaltkunst – Origami – für Eltern mit Kindern ab 5 Jahren
Wir falten kleine Geschenke aus dünnem Papier
Zeit/Kosten: 14.30 – 16 Uhr, € 6/pro Familie (incl. Material) Gestaltung: Burgi Gstrei, Anmeldung: Monika Greussing, 74/77346

Do 16.10. Elternabend, Sa 18.10. Workshop Agenten auf dem Weg... Projekttag für Burschen von 9 - 12 Jahren
Bei diesem Projekttag steht die spannende Story von den Ereignissen rund um den Werdegang der Fruchtbarkeit des Mannes im Mittelpunkt. Spielerisch in Form eines Stationsspiels und mit allen Sinnen erfahren die Burschen eine Fülle an Informationen und jede Menge Neuigkeiten über sich selbst und ihre Veränderungen. Mitzubringen: Decke/Kissen, große Jause (Mittagsbetreuung vorhanden)
Elternabend: 19.30 Uhr, Workshop: 9 – 12 und 13.30 - 16 Uhr
Kosten: € 10 Elternabend/€ 18 Workshop, Leitung: Mathias Nägele
Anmeldung: Manuela Vogel, 0664/5115497

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3
Kontakt: Manuela Vogel, Tel. 0664/5115497, manuelavogel@gmx.at

Fundamt – Verloren – Gefunden vom 10. Mai bis 10. September

Diverses:

- 1 Toyota Autofernbedienung (Lauterach, Harderstraße)
- 1 einzelner Schlüssel (Lauterach, Eschenweg)
- 1 Haustürschlüssel (Lauterach, Im Winkel)
- 1 Lesebrille (Lauterach, Billa)
- 1 Schlüssel mit Messinganhänger (Lauterach, Karl-Höll-Str.)
- 1 Lesebrille (Lauterach, Im Haag)
- 1 schwarze Jacke (Lauterach, Hofsteigsaal)
- 1 beige Jacke (Lauterach, Hofsteigsaal)

Fahrräder:

- Damenfahrrad, Marke: Unbekannt, Farbe: rot (Lauterach, Fichtenweg)
- BMX, Marke: Unbekannt, Farbe: grün (Bregenz, Montfortstraße)
- Damendfahrrad, Marke: Patagonia, Farbe: rot (Lauterach, Uferweg)
- Herrenfahrrad, Marke: Kästle, Farbe: schwarz (Lauterach)
- Herrenfahrrad, Marke: Mountainbike 7000 Top Gun, Farbe: schwarz-blau gesprenkelt (Lauterach)
- Herrenfahrrad, Marke: Highway, Farbe: violett-schwarz (Lauterach)

- Kindermountainbike, Marke: Agressor HFLI, Farbe: blau-schwarz-rot (Lauterach)
- Damenfahrrad, Marke: Epple/Mainau, Farbe: dunkelblau (Lauterach, Sportanlage Ried)
- Herrenfahrrad, Marke: KTM Formula, Farbe: dunkelblau (Lauterach, Weidachstraße)
- Mountainbike, Marke: Scott/Summit, Farbe: weinrot (Lauterach)
- Damenfahrrad, Marke: California, Farbe: schwarz (Lauterach)
- Citybike, Marke: Schauff, Farbe: grün/blau (Lauterach, Bundesstr.)
- Citybike, Marke: KTM, Farbe: silber-violett (Lauterach, Bundesstraße)
- Damenfahrrad, Marke: Mondia Discovery, Farbe: grün (Lauterach, Karl-Höll-Str.)
- Jugend-Citybike, Marke: Winova Big Rock, Farbe: silber (Lauterach, Sportanlage Ried)
- Mountainbike, Marke: Kästle, Farbe: gelb (Lauterach)
- Damenfahrrad, Marke: Voglauer super, Farbe: weiß-violett (Lauterach, Karl-Höll-Str.)
- Mountainbike, Marke: KTM Knoxville, Farbe: silber-dunkelgrün-grün (Lauterach)

Traditionelle Jagderöffnung am 5. Oktober

Jagdhütte am Winterweg



Jagderöffnung in den 60er Jahren

Anfahrtskizze zur
Jagdhütte
am Winterweg



Einladung der Jägerschaft Lauterach

Die Lauteracher Jägerschaft mit ihrem Obmann Egon Pfanner, dem Jagdleiter Manfred Krenkel und allen Mitgliedern der Jagdgenossenschaft ladet am **Sonntag, dem 5. Oktober 2008 um 10 Uhr** zur Jagderöffnung ein. Die Lauteracher Jägerschaft feiert ihre traditionelle Jagderöffnung wie

immer in der Jagdhütte am Winterweg. Ein Zelt schützt vor Schlechtwetter, Parkplätze sind beim Hof Achberger genügend vorhanden. Die Zufahrt von der Senderstraße bis zum Hof Achberger ist erlaubt. Von dort aus ist es nur noch ein kurzer Fußmarsch bis zur idyllisch gelegenen Jagdhütte. Natürlich ist es noch besser, wenn die

Besucher mit dem Fahrrad kommen. Für Getränke und ein zünftiges Essen wird gesorgt. Auf Wunsch gibt es Informationen über den Wildbestand im Lauteracher Ried, die hegerischen Aufgaben der Jägerschaft oder auch über die Gefahren, denen das Wild ausgesetzt ist.

Wir sind umgezogen!

Bestattung Hämmerle

Marlahilfstr. 44
beim Sozialzentrum Marlahilf

Hilfe im Trauerfall

In schweren Stunden mit Rat und Tat zur Seite stehen
Tel. 74/42784 - FAX: 74/44303 - Mobil 0664/34057872
E-Mail: bestattung.haemmerle@son.at



Unser liebevoll gestaltetes Themenschaukasten:
"Erinnerungsstücke an unsere Eltern und Großeltern"

Lange Nacht der Museen

Samstag, 4. Oktober, 18 – 1 Uhr



„KUNST UND GESELLSCHAFT – KUNST NACH 1945“

Die Ausstellung „Kunst und Gesellschaft“ zeigt Arbeiten aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts aus der Sammlung der Rohner Privatstiftung. Die Gemälde, Skulpturen und Graphiken, die auf zwei Stockwerken zu sehen sind, sind Arbeiten einer ganz neuen Generation von Vorarlberger Künstler/innen. Die rund vierzig Ausstellungsstücke befassen sich keineswegs nur mit der Vergangenheit – die Themen,

Gedanken und die Kritik der Künstler/innen haben seit ihrer Entstehung nichts an Aktualität eingebüßt.

Programm Kunst im Rohnerhaus:

KINDERPROGRAMM (18 - 20 Uhr)
Jedes Kind darf seine eigene Tasche bemalen und mitnehmen!
MUSIK ZUR EINSTIMMUNG (18 - 18.30 Uhr)
VERKOSTUNG SÜDSTEIRISCHER WEINE (18 - 1)

KURZFÜHRUNGEN (18 - 1)
TANZVORFÜHRUNG (21 Uhr)
der Ballettschule Monika /
Verein Terpsichore

Jeder Besucher erhält 1 Glas Prosecco von 18 - 19 und zum Abschluss von 00 –1 Uhr!

Karten und Programmhefte ab sofort erhältlich in Kunst im Rohnerhaus!
Öffnungszeiten: Mi-Sa 11 - 17 Uhr, Fr 11 - 20 Uhr

Theatergruppe Rampenlicht

„Verrückte Verhältnisse“ – Eine Komödie

Nach dem großen Erfolg von „Drei Männer und (k)ein Baby“ im letzten Jahr, zaubern die Rampenlichter auch dieses Jahr wieder eine turbulente Komödie auf die Bühne. Es geht um eine neue Siedlung in Lauterach. Drei neue Häuser stehen nebeneinander, in denen die unterschiedlichsten Menschen wohnen.

Man fragt sich vielleicht, was daran verrückt sein soll? Abwarten, denn wenn in dieser Komödie die Wände fallen und die Zuschauer einen Tag lang Mäuschen spielen dürfen, wird über die dort herrschenden Verhältnisse so einiges klar. Die Theaterbesucher bekommen Einblicke in drei Familienleben gleichzeitig.

Mit dabei sind: Peter Nickel, Mona Egger, Rita Moosbrugger, Joachim Scheucher, Gabi Gschliffner, Martin Straßgchwandner, Sandra Meindl, Klara Kuster, Peter Weingärtner

Regie: Reinhold Schillinger, Regieassistenz und Bearbeitung in Mundart: Werner Moosbrugger, Technik: Stefan Ammann, Souffleuse: Sabine Harg, Maske: Manuela Linhart Knaff



Premiere am 11. Oktober 2008, um 19:30 Uhr

Weitere Aufführungstermine: 17., 18., 19., 23., 24. und 25. Oktober, jeweils um 19.30 Uhr im Hofsteigsaal Lauterach. Abendkasse ab 18.30 Uhr, Vorver-

kauf nur am Vormittag im Gemeindeamt Lauterach, Manuela Koch, Email: manuela.koch@lauterach.at oder 05574/6802-14. Hotline an den Aufführungstagen ab Mittag: 0699/81568623

Jubilare

Herzliche Gratulation



Herrn Rudolf Spettel, Austraße 21/1,
zum 80. Geburtstag

Jubilare

Herzliche Gratulation



Frau Ernestine Dietrich, Lerchenauerstraße 45,
zum 80. Geburtstag



Herrn Karl Schrieber, Achstraße 9a/2,
zum 80. Geburtstag



Herrn Michael Farkas, Im Steinach 16,
zum 80. Geburtstag



Aloisia und Bruno Forster, Im Birkenfeld 2,
zur Goldenen Hochzeit



Hildegard & Erich Springer, Wälderstraße 11, zur
Diamantenen Hochzeit

Jubilare

Herzliche Gratulation



Frau Erna Meyer, Flurweg 6,
zum 80. Geburtstag

101 Jahre Turnen in Lauterach mit den „All Right Guys“

Am Samstag dem 11. Oktober 2008 um 19 Uhr feiert die Turnerschaft „101 Jahre Turnen in Lauterach“ in der Vereinsturnhalle Bundesstraße 103. Parkmöglichkeit auf dem Billa-Parkplatz. InteressentInnen sind herzlich eingeladen.

Platzreservierungen erforderlich unter Tel. Nr. 05574/84027 oder 0664/2516303.

Geburten

August

Umut der **Bahar** und des **Mehmet Kul**, Sonnenstraße 22/6
Letizia der **Monika** und des **Hermann Tusch**, Bahnhofstraße 47/9
Tiana der **Doris** und des **Walter Vogl**, Kreuzgasse 8/4
Hilal der **Pervin** und des **Seyhan Altinsoy**, Kellhofstraße 2/2
Leonard der **Angelika** und des **Dietmar Misch**, Herrengutgasse 20a
Leon der **Petra Bachmann**, Bregenzerweg 133a
Diego der **Susanne** und des **Walter Witschuinig**, Apfelgasse 7

■ Abgabetermine für das
Lauterachfenster November:
Beiträge: 16. Oktober 2008
Ausblicke: 16. Oktober 2008

Geburtstage

im Oktober

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

84	Rudigier Ludwig, Dammstraße 34	1.10.1924
75	Troppmayr Ilse, Harderstraße 16	2.10.1933
78	Neuner Olga, Unterer Schützenweg 10/1	5.10.1930
74	Senicar Margareta, Im Steinach 17/3	9.10.1934
78	Gsell Erwin, Achsiedlung 9/2	10.10.1930
82	Rümmele Albert, Harderstraße 81/1	10.10.1926
76	Leu Maria Anna, Lerchenauerstraße 39/1	11.10.1932
88	Gasser Hedwig, Grenzweg 1/1	14.10.1920
75	Longhi Anton, Pariserstraße 25/1	14.10.1933
86	Germann Anna, Bahnhofstraße 20/1	16.10.1922
73	Frühstück Hildegard, Altweg 6a/3	17.10.1935
94	Kraft Charlotte, Montfortplatz 14/5	18.10.1914
81	Kritzinger Hermine, Weißenbildstraße 12/1	18.10.1927
72	Zechner Peter, Brunnenweg 4/6	19.10.1936
72	Micheutz Karl, Bahnhofstraße 59/36	20.10.1936
72	Böhler Werner, Löhernweg 2a/1	21.10.1936
76	Hirlemann Johann, Neuweg 4	21.10.1932
75	Trailovic Dorde, Bundesstraße 95a	21.10.1933
72	Brüstle Josef, Pariserstraße 22	23.10.1936
71	Weinpoler Katharina, Kaltenbrunnenstr.8/1	25.10.1937
84	Perner Zázilia, Montfortplatz 1	26.10.1924
75	Hinteregger Ludwig, Bundesstraße 89	27.10.1933
81	Pfanner Charlotte, Erlenstraße 8/1	27.10.1927
79	Rainer Hubert, Lerchenauerstraße 48	28.10.1929
80	Terkl Adolf, Bäumlegasse 2	28.10.1928
75	Lais Elisabeth, Bahnhofstraße 57/22	29.10.1933
78	Zandler Rita, Unterfeldstraße 8/2	29.10.1930
80	Barta Georg, Sonnenstraße 16	30.10.1928
75	Frühstück Othmar, Altweg 6a/3	30.10.1933

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Infostelle im Rathaus abgeben.

Hochzeiten

August

Geneveva Ölz mit **Wolfgang Fulterer**, Frühlingstraße 63
Ulyana Kovaliova mit **Michael Rummer**, Steinfeldgasse 30
Yvonne Ruderer mit **Daniel Meise**, Herrengutgasse 22/1
Brigitte Österle mit **Stefan Wallner**, Neubaugasse 7/2
Daniela Wannemacher mit **Markus Draxler**, Hard
Sonja Eberle mit **Klaus Böhler**, Montfortplatz 14/4
Nicole Petschenig mit **Robert Oberhofer**, Mühlestraße 2c/2
Silvia Cometto mit **Stefan Wiedemann**, Herrengutgasse 10/5
Brigitte Robl mit **Marko Klocker**, Hard
Margita Forschinger mit **Thomas Plangger**, Pariserstraße 13/11
Elisabeth Friedl mit **Albert Scheidbach**, Schulstraße 14c/6

Großes Kürbisfest am Sonntag, dem 5. Oktober 2008



Ca. 60 verschiedene Kürbissorten sind beim Kürbisfest zu sehen

Auf dem Kürbisfest gibt es tolle Gewinnspiele

GASTHAUS IM WEINGARTEN



Am Sonntag, dem 05. Oktober 2008 ist es wieder soweit. Auf dem Parkplatz vom Gasthaus Weingarten geht es ab 10 Uhr wieder rund, also „kürbisrund“. Man kann Kürbisse selbst schnitzen oder von der Ländle Bur Familie Kalb schnitzen lassen. Präsentiert werden ca. 60 verschiedene Sorten von Speise- und Zierkürbissen. Auch Gaumenspezialitäten rund um den Kürbis gibt es zu verkosten. Die Familie

Squinobal wird schmackhafte Speisen wie Kürbissuppe, Kürbispuffer, Kürbisputenragout mit viel Liebe zum Detail zubereiten. Für die musikalischen Freuden sorgt der Alleinunterhalter Helmut Siegel.

Traditionell wird eine Hüpfburg besonders die Kleinen begeistern, während die Großen und Großen bei den „Schwimmenden Kürbissen“ ihre 10 Besten ermitteln kön-

nen. Es winken Preise im Wert von insgesamt über 600 Euro. Alles in allem also eine wirklich runde Sache.

7. Kürbisfest beim Gasthaus Weingarten

Am Sonntag den 5. Oktober ab 10 Uhr
Ausweichtermin 12. Oktober
Veranstalter: Ländle Bur Familie Kalb und Fam. Squinobal vom Gasthaus Weingarten

Gemeinde

- Mi **1 Elternberatung**
14-16 Uhr, jeden Mittwoch, in der Alten Seifenfabrik
- Mo **6 Kostenlose Rechtsberatung für Lauteracher Bürger**
durch Lauteracher Rechtsanwälte (im Oktober Mag. Andreas Germann), 17-19 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36
- Di **7 Offener Betrieb im Jugendtreff beim Hofsteigsaal**
jeweils Dienstag von 17-20 Uhr und Mittwoch von 15-18 Uhr Workshops, Projekte und Veranstaltungen für Jugendliche von 13-17 Jahren

Mitteilungen

Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten
mit Gemeinderätin für Wohnungen, Barbara Draxler.
Termine können bei Nicole Krassnig, Abteilung III-Bürgerdienste, Telefon 6802-62 (Mo/Di/Do vormittags) vereinbart werden.

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 8. Oktober, 22. Oktober
Biomüll: 1. Oktober, 15. Oktober, 29. Oktober
Öli-Fettkübel/Ökobag/Problemstoffe/Altelektrogeräte:
jeden Sa 8-12 Uhr, Bauhof
Grünmüll: Mo, Mi, Fr 16-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr, Bauhof
Altpapiersammlung der Faustballer: Sa 11. Oktober, 8-12 Uhr

Veranstaltungen

- Do **2 Babyfrühstück**
9-11 Uhr, Alte Seifenfabrik, jeden Donnerstag außer Schulferien und Feiertagen, weitere Infos im Innenteil
Veranstalter: Infantibus
- Spiel- und Handarbeitsnachmittag**
14-18 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a
Veranstalter: Frauenbund Guta
- Europa im Dialog-Ungarn**
Vernissage, 19.30 Uhr, Alte Seifenfabrik
weitere Infos im Innenteil
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach-Kultur
- Fr **3 Karate Einsteigerkurs**
17.30 Uhr: Kinder ab 7 Jahren
18.30 Uhr: Erwachsene und Jugendliche
Gymnastikraum der Hauptschule, in lockerer Turnkleidung
Veranstalter: SHOTOKAN Karate Club Lauterach
- Sa **4 Sträucherschnittkurs**
um 13.30 Uhr, bei Karl Ölz, Hasenfeldgasse 16
Kursleiter: Werner Hauser, Ausweichtermin: Sa 11. Oktober
Info bei: Adolf Ehrle, Telefon 64365
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein
- Lange Nacht der Museen**
Europa im Dialog-Ungarn, 17-1 Uhr
Alte Seifenfabrik, weitere Infos im Innenteil
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach-Kultur

- Sa **4 Lange Nacht der Museen**
Kinderprogramm, Musik, Tanz, Führungen usw.
18-1 Uhr, Karten und Info-Booklets ab sofort erhältlich, weitere Infos im Innenteil
Veranstalter: Kunst im Rohnerhaus, Kirchstraße 14

- So **5 Einladung zur Jagderöffnung**
bei der Jagdhütte auf dem Winterweg
ab 10 Uhr, bei jeder Witterung, mit Bewirtung.
Veranstalter: Die Lauteracher Jägerschaft

- Mo **6 Fit, gesund und beweglich**
mit Ingeborg Schwaiger, jeweils Montag
20-21 Uhr, Volksschule Unterfeld, Turnhalle
Veranstalter: Kleintierzuchtverein Lauterach

- Di **7 Jahresabschlussausflug**
nach Bad Urach und Blaubeuren
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach

Offenes Eltern-Cafe

15-17 Uhr, Alte Seifenfabrik, jeden Dienstag außer Schulferien und Feiertagen, weitere Infos im Innenteil
Veranstalter: Infantibus

Alles Gute

Kabarett Maria Neuschmid, 20 Uhr, Hofsteigsaal
Kartenvorverkauf: in allen Raiffeisenbanken
weitere Termine: Di 28. Oktober, Mi 29. Oktober
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach-Kultur

- Mi **8 Sternenhock mit Bewirtung**
für alle, die Zeit haben, 14-17 Uhr, Alter Sternen
Veranstalter: Pfarre Lauterach und Marktgemeinde Lauterach

Pflege im Gespräch-Pflege Daheim

Vortrag: „Wenn die Schuhe plötzlich im Kühlschranks stehen“
Umgang mit dementiell Erkrankten. Referent: Norbert Schnetzer, Dipl. psych. Gesundheits- und Krankenpfleger, Sulz, 15-17 Uhr, Betreuungsraum Kirchfeld. Eintritt: EURO 8,- (EURO 4,- Unterstützung durch Gemeinde für Lauteracher Bürger/innen)
Anmeldung und Informationen im Büro für Gesellschaftliche Dienste, Telefon 6802-16. Weitere Infos im Innenteil.
Veranstalter: Connexia und Marktgemeinde Lauterach

Kinderliturgiekreis

16 Uhr, im Pfarrheim. Es sind alle Kinder von 3-6 Jahren mit Begleitung zum Singen, Tanzen, Basteln und Beten eingeladen.
Wir feiern wieder Gott in unserer Mitte.
Veranstalter: Kinderliturgiekreis der Pfarre Lauterach

Stillvorbereitungskurs

19-20.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos im Innenteil
Veranstalter: Infantibus

- Do **9 Wanderung: Diedamskopf (mit Seilbahn)-Neuhornbachhaus**
Treffpunkt: Cubus Wolfurt, 8.33 Uhr, Linie 35
Gehzeit: ca. 4 Stunden, Auskunft unter: Telefon 86360, 0664/3204114, 66331, 64634
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

- Do **9** **Tipps und Tricks für Säuglings- und Kindernotfälle**
Do 9. Oktober und Fr 10. Oktober, jeweils 19.30 Uhr
Alte Seifenfabrik, weitere Infos im Innenteil
Veranstalter: Infantibus
- Fr **10** **Karate Einsteigerkurs**
17.30 Uhr: Kinder ab 7 Jahren
18.30 Uhr: Erwachsene und Jugendliche
Gymnastikraum der Hauptschule, in lockerer Turnkleidung
Veranstalter: SHOTOKAN Karate Club Lauterach
- Sa **11** **HVV Spielklasse**
14 Uhr: mJD-BL-B Tectum HC Bodensee gegen TSV Tettngang
16 Uhr: mJC-BL Tectum HC Bodensee gegen HC Hard
in der Hauptschule Lauterach
Veranstalter: HC-Bodensee
- Leib-Atem-Stimme**
Sa 11. Oktober und Sa 8. November, jeweils 14.30-18 Uhr
Alte Seifenfabrik, weitere Infos im Innenteil
Veranstalter: Infantibus
- Verrückte Verhältnisse-Kömodie**
(Original-Local Affairs) von Richard Harris
Aufführungstermine: PREMIERE: Sa 11. Oktober
Fr 17. Oktober, Sa 18. Oktober, So 19. Oktober
Do 23. Oktober, Fr 24. Oktober, Sa 25. Oktober
jeweils 19.30 Uhr, Hofsteigsaal. Kartenvorverkauf:
Marktgemeindeamt Lauterach (nur vormittags von
8-12 Uhr) Telefon: 05574/6802-14 oder per e-mail
manuela.koch@lauterach.at. Hotline an den
Aufführungstagen ab Mittag: Telefon 0699/81568623
Eintritt: Vorverkauf: EURO 9,-/Abendkassa EURO 11,-
Abendkassa ab 18.30 Uhr geöffnet
Veranstalter: Theatergruppe Rampenlicht
- Di **14** **Jassnachmittag**
14 Uhr, Gasthaus Krone
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach
- Mi **15** **Papierfaltkunst-Origami für Eltern mit Kindern ab 5 Jahren**
14.30-16 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos im Innenteil
Veranstalter: Infantibus
- Do **16** **Seniorentreff-Jass-Nachmittag**
14.30 Uhr, Gasthaus Bahnhof
Veranstalter: Seniorenbund
- Jahreshauptversammlung**
16 Uhr, Michis Cafe
Veranstalter: Frauenbund Guta
- Agenten auf dem Weg..... Projekttag für Burschen**
von 9-12 Jahren, weitere Infos im Innenteil
Veranstalter: Infantibus
- Sa **18** **HVV Spielklasse**
mJB-BL-B Tectum HC Bodensee gegen JSG Bodensee
16 Uhr, in der Hauptschule Lauterach
Veranstalter: HC-Bodensee

- So **19** **Familiengottesdienst**
9 Uhr, Pfarrkirche
- Mi **22** **Sternenhock mit Bewirtung**
für alle, die Zeit haben, 14-17 Uhr, Alter Sternen
Veranstalter: Pfarre Lauterach und Marktgemeinde Lauterach
- Do **23** **Betriebsbesichtigung der ARA Hofsteig Hard (Kläranlage)**
Veranstalter: Seniorenbund

Wanderung: Krumbach-Schweizberg-Rotenberg

Treffpunkt: Franz Ritter, 11.56 Uhr, Linie 25
Gezeit: ca. 3 Stunden, Auskunft unter: Telefon 86360,
0664/3204114, 66331, 64634
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

- Sa **25** **Kürbis-Geisterfete**
15-19 Uhr, Bibliothek Lauterach, weitere Infos im Innenteil
Veranstalter: Bibliothek Lauterach
- Do **30** **Seniorencafe**
14.30-16.30 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach, Mobiler Hilfsdienst

Sonstiges**Lourdeskapelle im Unterdorf**

im Oktober jeden Dienstag
um 19.30 Uhr Rosenkranz

Nachtdienste

1. Oktober Dr. Manfred Schregenberger
2. Oktober Dr. Hubert Dörler
3. Oktober Dr. Hans Derold
6. Oktober Dr. Hans Derold
7. Oktober Dr. Franz Hechenberger
8. Oktober Dr. Manfred Schregenberger
9. Oktober Dr. Hans Derold
10. Oktober Dr. Franz Hechenberger
13. Oktober Dr. Hans Derold
14. Oktober Dr. Franz Hechenberger
15. Oktober Dr. Manfred Schregenberger
16. Oktober Dr. Hubert Dörler
17. Oktober Dr. Hubert Dörler
20. Oktober Dr. Hans Derold
21. Oktober Dr. Franz Hechenberger
22. Oktober Dr. Manfred Schregenberger
23. Oktober Dr. Hubert Dörler
24. Oktober Dr. Manfred Schregenberger
27. Oktober Dr. Hans Derold
28. Oktober Dr. Hans Derold
29. Oktober Dr. Manfred Schregenberger
30. Oktober Dr. Hubert Dörler
31. Oktober Dr. Hubert Dörler

Dr. Hans Derold, Telefon 74534 oder 42360
Dr. Hubert Dörler, Telefon 79039
Dr. Franz Hechenberger, Telefon 78988 oder 77038
Dr. Manfred Schregenberger, Telefon 77970

Mehr Leben pro Monat!

Raiffeisen-Fondsernte-Garantie 08



Vorstandsdirektor Gernot Uecker informiert Sie gerne über dieses neue innovative Produkt aus dem Hause Raiffeisen. Sie hätten gerne mehr vom Leben? Zum Beispiel mehr finanzielle Freiheit in Form eines monatlichen Zusatzeinkommens? Sie wünschen sich das jetzt und nicht erst in zehn Jahren? Das trifft sich gut.

Säen, wachsen und ernten zugleich
Wer bereits über einen höheren Geldbetrag aus einer Abfertigung, Erbschaft oder einem Sparguthaben verfügt und sich zugleich ein regelmäßiges Zusatzeinkommen wünscht, wird mit der Innovation von Raiffeisen Capital Management seine Freude haben. Die Raiffeisen-Fondsernte-Garantie ist ein ideales Instrument, um den Lebensstandard zu schließen oder seine Kinder und Enkel bei der Ausbildung zu unterstützen.

2008 starten. Ab 2009 genießen.
Sie haben bis Jahresende Zeit, mit einer Einmalzahlung einzusteigen.
Die Auszahlungsphase startet bereits am 10. Jänner 2009. Ab diesem Zeitpunkt erhalten Sie 20 Jahre lang Monat für Monat Ihren garantierten Erntegenuss. Am Ende der Laufzeit erhalten Sie, abhängig von der Kapitalmarktentwicklung, eine Bonuszahlung.

JETZT NEU!

Erleben Sie mehr Leben pro Monat!

Mit der Raiffeisen-Fondsernte-Garantie

Der veröffentlichte Prospekt der Raiffeisen-Fondsernte-Garantie 08 steht in seiner aktuellen Fassung inklusive sämtlicher Änderungen seit Erstverlaufbarung dem Interessenten unter www.rcm.at zur Verfügung.

Sie möchten mehr über die Raiffeisen-Fondsernte-Garantie erfahren?

Unsere Berater in der Raiffeisenbank am Bodensee nehmen sich gerne Zeit für Sie.

Email: bodenseebank@raiba.at
Tel: +43 5574 6856 141

Raiffeisenbank
am Bodensee 
www.bodenseebank.at



Oktober 2008 / Nr. 30. IMPRESSUM Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit. Konzeption: Geier Werbung, Lauterach. Fotos: Marktgemeinde Lauterach, Foto Murer. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Festini Gabriela, Dietrich Wolfgang, Döring Christof, Drucker Heide-Ulla, Fessler Elmar, Fischer-Kaizler Christine, Fröweis Elmar, Grafoner Gerhard, Greußing Josef, Gutmann Lisa, Hagen Werner, Heimpel Norbert, Karg Reinhard, King Annette, Kipp Dieter, Krassnig Nicole, Mager Markus, Mathis Gerhard, Nikolaus Walter, Rainer Wolfgang, Rhomberg Elmar, Rhomberg Elmar sen., RUF, Salzmann Viktoria, Schertler Peter, Schwarz Peter, Thoma Paul, Vogel Manuela, Wolf Monika, Kalb Hermann

Zeitungsversand P.b.b. · Verlagspostamt A-6923 Lauterach · Zulassungsnummer 02 Z 031382 M



Vorarlbergs kreativster Weltspartag



**Gewinne
eine Reise ins
Disneyland Paris.***

Komm ab **Montag, 20. Oktober** in deine Volksbank Vorarlberg Filiale und bemale dein eigenes Sparschwein.

Zusätzlich warten in der Weltsparwoche tolle Geschenke auf dich.



*An der Verlosung nehmen alle bis zum 31.10.2008 abgegebenen Schweinchen teil, diese dürfen für Marketingzwecke verwendet werden.

Vorarlberg | Schweiz | Liechtenstein

www.volksbank-vorarlberg.at